



KONICA MINOLTA

bizhub **C3850FS/C3850/C3350** **KURZANLEITUNG**



Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

1.1	Willkommen	1-3
1.2	Bedienungsanleitungen.....	1-4
	Kurzanleitungen	1-4
	Auf der Bedienungsanleitungs-CD/DVD-ROM	1-4
1.3	Bedienungsanleitungs-CD/DVD-ROM	1-5
	Betriebsumgebung.....	1-5
1.4	In dieser Anleitung verwendete Schreibweisen und Symbole.....	1-6
	Verfahrensanweisungen.....	1-6
	Symbole und Bezeichnungen	1-6
	Bezeichnungen von Anwendungsnamen.....	1-6
1.5	Bestimmungsgemäße Verwendung von MFP-Bürogeräten	1-7
	Bestimmungsgemäße Verwendung	1-7
	Unzulässige Betriebsbedingungen	1-7
	Haftungsausschluss.....	1-7
1.6	Zielgruppen.....	1-8

2 Überblick über dieses System

2.1	Systeminformationen.....	2-3
2.1.1	Bezeichnung der einzelnen Teile	2-3
	Vorderseite	2-3
	Rückseite	2-5
2.1.2	Sonderzubehörkonfiguration	2-6
2.2	Stromversorgung	2-8
2.2.1	Position des Netzschalters und der Netztaste.....	2-8
2.2.2	Netzschalter ein- oder ausschalten	2-9
2.2.3	Netztaste verwenden	2-10
	Netztaste zum Wechseln in den Energiesparmodus verwenden.....	2-10
	Netztaste zum Wechseln in den Modus "Ein-/Ausschalter AUS" verwenden	2-11
2.3	Bedienfeld	2-12
2.4	Touch-Display bedienen.....	2-14
	Tippen	2-14
	Schnippen.....	2-14
	Tastatur einblenden	2-14
	In den Eingabe- oder Auswahlbildschirm wechseln	2-15
	Hinweise zur Verwendung des Touch-Displays.....	2-15
2.5	Hauptmenü	2-16
2.6	Zeicheneingabe	2-18

3 Einlegen von Papier

3.1	Papier	3-3
3.1.1	Verwendbare Papiertypen.....	3-3
3.1.2	Verwendbare Papierformate	3-4
3.1.3	Hinweise für korrekte Bedienung.....	3-5
	Nicht verwendbares Papier.....	3-5
	Papier lagern	3-5
3.2	Papier in die manuelle Zufuhr einlegen	3-6
3.3	Papier in Fach 1 einlegen	3-8

4 Ersteinstellungen dieses Systems

4.1	Vorbereitung für den Netzwerkanschluss (für Administratoren)	4-3
	LAN-Kabel für die Verbindung prüfen.....	4-3
	IP-Adresse zuweisen	4-3
4.2	Vorbereitung für Fax (für Administratoren)	4-4
	Kabelverbindung prüfen.....	4-4
	Art der Telefonleitung angeben.....	4-4
	System zur Verwendung an einer Nebenstellenanlage vorbereiten	4-4
	Empfangsmethode auswählen.....	4-4
	Absenderinformationen registrieren.....	4-4
	Datum und Uhrzeit für das System angeben.....	4-4
4.3	Sicherheitseinstellungen (für Administratoren)	4-5
4.3.1	Festplatteneinstellung	4-5
4.3.2	Einrichten der [Schnellen Sicherheitseinstellung]	4-5

5 Grundlegende Verwendung

5.1	Druckfunktion nutzen (Windows-Umgebung)	5-3
5.1.1	Druckertreiber	5-3
5.1.2	Vorbereitung für das Drucken (Netzwerkverbindung).....	5-4
	LAN-Kabel für die Verbindung prüfen.....	5-4
	Netzwerkeinstellungen überprüfen	5-4
	Installieren des Druckertreibers	5-4
5.1.3	Vorbereitung für das Drucken (USB-Anschluss).....	5-5
	Ändern der Installationseinstellungen (Windows 7/8/8.1/Server 2008 R2/Server 2012/Server 2012 R2)	5-5
	Installieren des Druckertreibers	5-6
5.1.4	Ersteinstellungen des Druckertreibers	5-7
5.1.5	Drucken.....	5-8
5.2	Scanfunktion verwenden	5-9
5.2.1	In der Scanfunktion verfügbare Optionen	5-9
5.2.2	Senden.....	5-9
5.3	Faxfunktion verwenden	5-12
5.3.1	Faxfunktion	5-12
5.3.2	Senden.....	5-13
5.3.3	Einführung der Faxübertragungsfunktion	5-15
5.3.4	Einführung der Faxempfangsfunktion.....	5-15
5.3.5	Einführung der Internet-Fax-Funktion.....	5-16
5.4	Kopierfunktion verwenden	5-17
5.4.1	Kopieren.....	5-17
5.4.2	Einführung der Kopierfunktion	5-19
5.5	Im USB-Speicher gespeicherte Datei drucken	5-20
	Unterstützte USB-Speicher	5-20
	Drucken.....	5-20
5.6	Ziel registrieren	5-22
5.6.1	Adressbuch.....	5-22
5.6.2	Kurzwahlziele im Adressbuch registrieren	5-22
	Registrieren eines Adressbuchs im Bedienerprogramm	5-22
	Registrieren von Informationen im Hauptbildschirm im Scanübertragungsmodus oder im Faxmodus	5-27

6 Index



Einführung

1 Einführung

1.1 Willkommen

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Kauf dieses Systems.

In dieser Anleitung werden grundlegende Vorgänge zur Verwendung dieses Systems und die Konfiguration der Grundeinstellungen behandelt. Ausführliche Informationen zu den Funktionen und Bedienvorgängen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf der **Bedienungsanleitungs-CD/DVD-ROM**.

Lesen Sie unbedingt die Anleitung [Sicherheitsinformationen] vor der Verwendung dieses Systems durch, um das Produkt sicher nutzen zu können.

1.2 Bedienungsanleitungen

Kurzanleitungen

Titel der Bedienungsanleitung	Überblick
[Sicherheitsinformationen]	Diese Anleitung enthält Hinweise und erläutert Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Nutzung dieses Systems befolgt werden sollten. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung unbedingt vor der Benutzung des Systems durch enthaltene Anleitungen.

Auf der Bedienungsanleitungs-CD/DVD-ROM

Titel der Bedienungsanleitung	Überblick
[Kurzanleitung] (diese Anleitung)	In dieser Anleitung werden grundlegende Vorgänge zur Verwendung dieses Systems und die Konfiguration der Grundeinstellungen behandelt.
[Bedienungsanleitung: Einleitung]	Diese Anleitung enthält nützliche Informationen, die Sie lesen sollten, bevor Sie beginnen, dieses System zu nutzen, z. B. die Namen der einzelnen Systemteile, das Ein- und Ausschalten des Systems, die Verwendung des Bedienfelds sowie das Einlegen von Originalen oder von Papier.
[Bedienungsanleitung: Druckfunktionen]	In dieser Anleitung werden die Installation des Druckertreibers sowie die grundlegenden Bedienvorgänge und Anwendungen beschrieben.
[Bedienungsanleitung: Kopierfunktionen]	In dieser Anleitung werden die verschiedenen Methoden zum Erstellen von Kopien beschrieben.
[Bedienungsanleitung: Scanfunktionen]	In dieser Anleitung werden die Bedienvorgänge bei der Scanübertragung sowie die erforderlichen vorbereitenden Aktivitäten beschrieben. Sie können ein Papierdokument scannen und digitalisieren und das Ergebnis an einen Computer oder Server senden.
[Bedienungsanleitung: Faxfunktionen]	In dieser Anleitung werden die Bedienvorgänge bei der Faxübertragung sowie die erforderlichen vorbereitenden Aktivitäten beschrieben.
[Bedienungsanleitung: Netzwerk-Fax]	In dieser Anleitung werden die Bedienvorgänge bei der (Internet-)Faxübertragung über das Netzwerk sowie die erforderlichen vorbereitenden Aktivitäten beschrieben.
[Bedienungsanleitung: PC-Fax]	In dieser Anleitung werden die Bedienvorgänge bei der PC-Faxübertragung sowie die erforderlichen vorbereitenden Aktivitäten beschrieben. Sie können auf dem Computer erstellte Originaldaten direkt per Fax versenden, ohne sie ausdrucken zu müssen.
[Bedienungsanleitung: Erweiterte Funktionen]	In dieser Anleitung werden die Installation optionaler Lizenz-Kits sowie die Funktionen beschrieben, die nach der Installation der Lizenz-Kits verwendet werden können.
[Bedienungsanleitung: Wartung/Fehlerbehebung]	In dieser Anleitung werden der Austausch von Verbrauchsmaterial, die Reinigung des Systems sowie Fehlerbehebungsmaßnahmen beschrieben.
[Bedienungsanleitung: Beschreibung der Bedienerprogrammtasten]	In dieser Anleitung werden die Bedienerprogrammeinstellungen wie [Benutzereinstellungen] und [Administratoreinstellungen] für dieses System beschrieben.
[Bedienungsanleitung: Angewandte Funktionen]	In dieser Anleitung werden spezielle Nutzungen dieses Systems beschrieben, z. B. die Verwendung von Web Connection , das manuelle Installieren des Druckertreibers, das Konfigurieren von Druckereinstellungen über Linux und die Verwendung der Authentifizierungseinheit.

1.3 Bedienungsanleitungen-CD/DVD-ROM

Die **Bedienungsanleitungen-CD/DVD-ROM** wird mit diesem System mitgeliefert. Die CD/DVD-ROM enthält die zur Nutzung dieses Systems erforderlichen Bedienungsanleitungen.

Klicken Sie auf der Startseite auf die Schaltfläche der gewünschten Bedienungsanleitung. Die PDF-Datei der Bedienungsanleitung wird geöffnet.

Betriebsumgebung

Element	Beschreibung
Unterstützte Betriebssysteme	Microsoft Windows Vista (SP2) / Windows 7 (SP1)/ Windows 8/ Windows 8.1 Apple Mac OS X 10.4/10.5/10.6/10.7/10.8/10.9
Unterstützte Browser*	Unter Windows - Internet Explorer 7.x/8.x/9.x/10.x (Desktop-Versionen)/11.x (Desktop-Versionen) - Firefox 3.5 oder höher/ESR 10.0 oder höher Unter Mac OS - Safari 2.x/3.x/4.x/5.x/6.x/7.x
Erforderliche Anwendung	Unter Windows - Adobe Reader 9.x/10.x/11.x Unter Mac OS - Adobe Reader 8.x/9.x/10.x/11.x
Anzeigeauflösung	1024 × 768 Pixel oder mehr

* JavaScript muss aktiviert sein.



Tipps

Wenn Adobe Reader installiert ist, wird das Plugin zum Öffnen von PDF-Dateien im Browser aktiviert. Ändern Sie unter Windows die Einstellung in den Eigenschaften von Adobe Reader, so dass PDF-Dateien direkt mit Adobe Reader geöffnet werden. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe von Adobe.

1.4 In dieser Anleitung verwendete Schreibweisen und Symbole

Verfahrensanweisungen

- ✓ Dieses Häkchen weist auf eine Voraussetzung für eine Prozedur hin.
- 1 Die in diesem Format dargestellte Zahl "1" stellt den ersten Schritt dar.
- 2 Eine Zahl in diesem Format kennzeichnet aufeinanderfolgende Schritte.
 - Dieses Symbol kennzeichnet eine ergänzende Erläuterung zu einer Verfahrensanweisung.

Symbole und Bezeichnungen

WARNUNG

- Dieses Symbol weist darauf hin, dass eine Nichteinhaltung der Anweisungen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

- Dieses Symbol gibt an, dass eine Nichteinhaltung der Anweisungen Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann.

HINWEIS

Dieses Symbol weist auf das Risiko hin, dass Schäden am System oder an den Originalen entstehen können. Befolgen Sie die Anweisungen, um Sachschäden zu vermeiden.



Tipps

Dieses Symbol weist auf ergänzende Informationen zu einem Thema hin sowie auf das zur Nutzung einer Funktion erforderliche Sonderzubehör.



Referenz

Dieses Symbol weist auf Referenzinformationen zu einem Thema hin.



Verwandte Einstellung

Dies weist Benutzer auf verwandte Einstellungen zu einem bestimmten Thema hin.



Verwandte Einstellung (für den Administrator)

Dies weist Administratoren auf verwandte Einstellungen zu einem bestimmten Thema hin.

Symbole/Bezeichnungen	Beschreibung
→	Dieses Häkchen weist auf eine Voraussetzung für eine Prozedur hin.
✓	Dieses Symbol kennzeichnet eine ergänzende Erläuterung zu einer Verfahrensanweisung.
[]	Ein in eckige Klammern [] eingeschlossenes Element bezeichnet den Namen einer Taste auf dem Touch Display , einer Schaltfläche auf dem Computerbildschirm oder den Namen einer Bedienungsanleitung.
Fett gedruckter Text	Dabei handelt es sich um einen Tastennamen, eine Teilebezeichnung, einen Produktnamen oder den Namen einer Sonderzubehöreinheit auf dem Bedienfeld .

Bezeichnungen von Anwendungsnamen

In dieser Anleitung werden Namen von Anwendungen wie folgt angegeben.

Anwendungsname	In dieser Anleitung verwendete Bezeichnungen
PageScope Web Connection	Web Connection

1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung von MFP-Bürogeräten

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Multifunktionsprodukt vereint die Funktionalität mehrerer Bürogeräte in einem. Es wurde für den Einsatz als Bürosystem für die folgenden Zwecke konzipiert:

- Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen von Dokumenten.
- Verwendung der verfügbaren Finishing-Funktionen, wie z. B. Duplexdruck oder Heften, sofern das entsprechende Sonderzubehör installiert ist.
- Speichern von gescannten Dokumenten auf externen USB-Speichergeräten; Senden von gescannten Dokumenten zu Netzwerk-Scan-Zielen wie FTP, WebDAV und E-Mail.

Für die bestimmungsgemäße Verwendung müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das System wird im Rahmen der Gerätespezifikationen und der Spezifikationen von optionalen Komponenten eingesetzt,
- Alle Sicherheitsanweisungen in den entsprechenden Bedienungsanleitungen werden eingehalten,
- Rechtliche Einschränkungen für das Kopieren (siehe [Bedienungsanleitung: Einleitung]) werden eingehalten,
- Inspektions- und Wartungsanweisungen werden befolgt,
- Allgemeine, nationale und unternehmensspezifische Sicherheitsvorschriften werden eingehalten.

Unzulässige Betriebsbedingungen

Das System darf nicht betrieben werden, wenn:

- Fehler oder Schäden erkannt wurden,
- Wartungsintervalle überschritten wurden,
- Mechanische oder elektrische Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten.

Haftungsausschluss

Der Hersteller des Systems übernimmt keine Haftung für Schäden, wenn das System unter unzulässigen Bedingungen betrieben wurde.

1.6 Zielgruppen

Die Bedienungsanleitungen (siehe Seite 1-7) sind für die folgenden Benutzer des Systems bestimmt:

Benutzer	Personen, die das System für den bestimmungsgemäßen Zweck verwenden (siehe Seite 1-7) und Systemfunktionen und Verbrauchsartikel gemäß den Benutzerrechten verwalten.
Administrator	Personen, die Verbrauchsartikel, Systemfunktionen, Benutzer und Zugriffsrechte verwalten; Systemeinstellungen anpassen und Netzwerkverbindungen herstellen.

Alle Personen, die dieses System verwenden, müssen die entsprechenden Bedienungsanleitungen gelesen und verstanden haben.



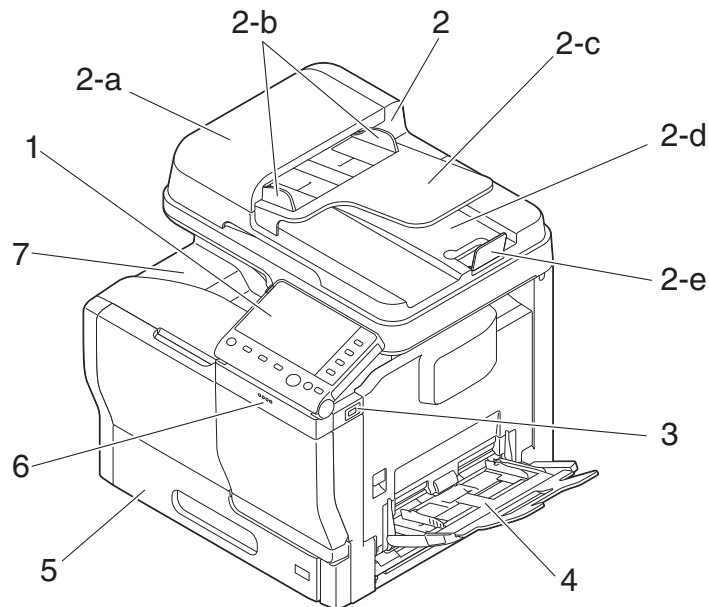
Überblick über dieses System

2 Überblick über dieses System

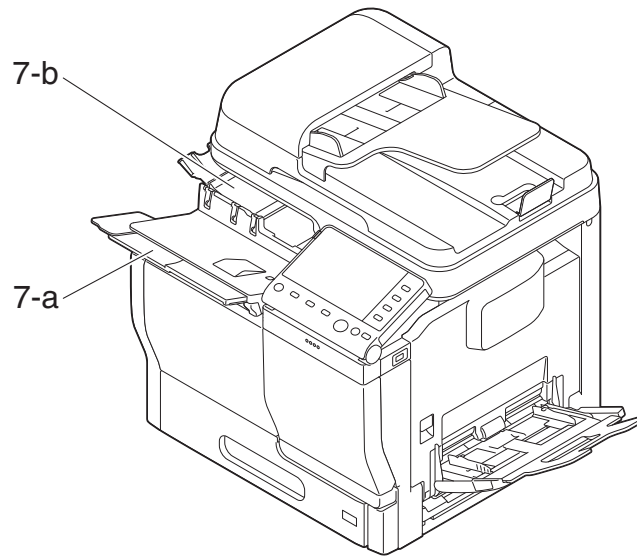
2.1 Systeminformationen

2.1.1 Bezeichnung der einzelnen Teile

Vorderseite



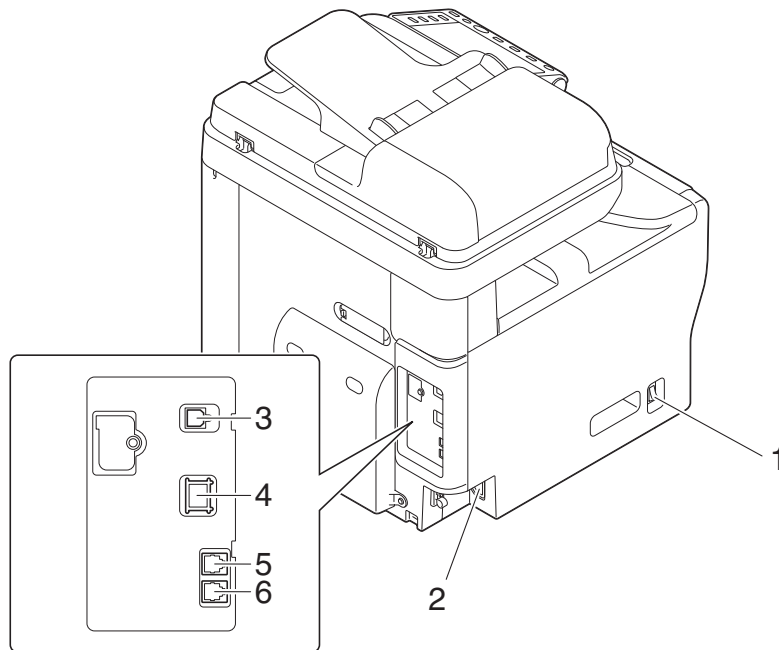
Nr.	Name
1	Bedienfeld
2	Automatischer Dokumenteinzug (ADF - Automatic Document Feeder)
2-a	ADF-Abdeckung
2-b	Dokumentführung
2-c	Dokumenteinzug
2-d	Dokumentausgabe
2-e	Dokumentanschlag
3	USB-Host-Anschluss
4	Manuelle Zufuhr
5	Fach 1
6	LED "Daten"
7	Ausgabefach (nur für bizhub C3850/bizhub C3350)

Finisher-Bereich des **bizhub C3850FS**

Nr.	Name
7-a	Hauptfach
7-b	Verarbeitungsfach

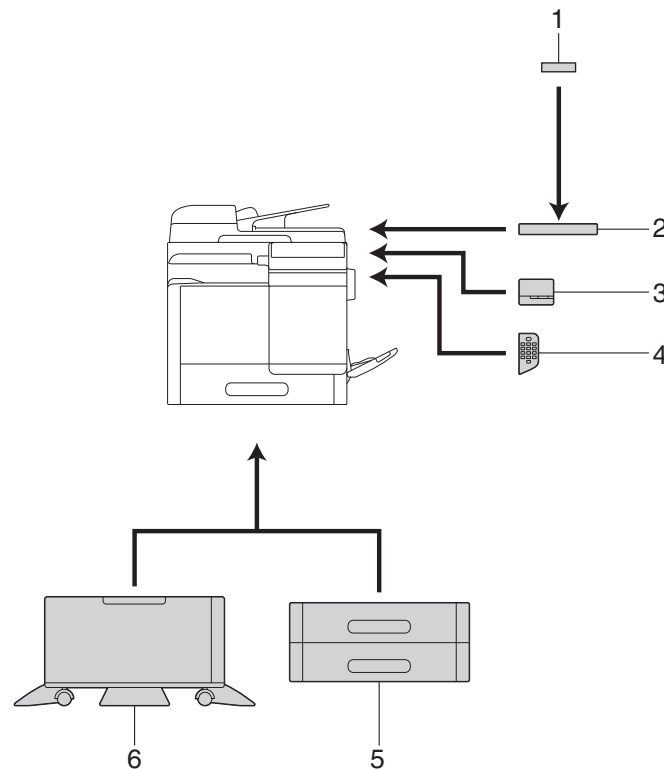
Rückseite

In dieser Abbildung ist das System mit dem optionalen **Fax-Kit FK-512** und dem optionalen **Montage-Kit MK-738** dargestellt. Diese werden bei in Nordamerika verkauften **bizhub C3850FS/bizhub C3850**-Modellen standardmäßig mitgeliefert.



Nr.	Name
1	Netzschalter
2	Netzanschluss
3	USB-Anschluss (Typ B)
4	Ethernet (LAN)-Anschluss (1000Base-T/100Base-TX/10Base-T)
5	TEL-Buchse (Telefon)
6	LINE-Buchse (Telefonleitung)

2.1.2 Sonderzubehörkonfiguration



Nr.	Name	Beschreibung
1	Authentifizierungseinheit AU-201/AU-201S	Führt die Benutzerauthentifizierung durch, indem die Informationen auf der IC-Karte oder im NFC-kompatiblen mobilen Endgerät (Android-Gerät) gelesen werden.
2	Ablagetisch WT-P02	Bietet eine Ablagefläche, auf der kurzzeitig ein Original oder andere Materialien abgelegt werden können. Wird auch verwendet, wenn die Authentifizierungseinheit oder der Finisher montiert ist.
3	Finisher FS-P03	Heftet die bedruckten Blätter. Zur Bereitstellung der Heftklammern wird die Hefter-Einheit SK-501 verwendet.
4	Tastatur KP-101	Wird neben dem Bedienfeld angebracht. Ermöglicht die Eingabe von Zahlen über eine Hardwaretastatur .
5	Papiereinzugseinheit PF-P13	Hier können bis zu 500 Blatt eingelegt werden. Die Papiereinzugseinheit kann in einen von zwei Einschüben eingesetzt werden.
6	Unterschrank DK-P03	Wird verwendet, um das System auf dem Boden aufzustellen. Möglicherweise kann je nach Vertriebsregion diese Komponente nicht verwendet werden.

Die folgenden Sonderzubehöreinheiten sind im System integriert und daher in der Abbildung nicht sichtbar.

7	Fax-Kit FK-512	Ermöglicht die Verwendung dieses Systems als Faxgerät. Dieses wird bei in Nordamerika verkauften bizhub C3850FS/ bizhub C3850 -Modellen standardmäßig mitgeliefert.
8	Montage-Kit MK-738	Diese Einheit ist für die Montage des Fax-Kit erforderlich. Dieses wird bei in Nordamerika verkauften bizhub C3850FS/ bizhub C3850 -Modellen standardmäßig mitgeliefert.
9	Montage-Kit MK-P02	Voraussetzung ist, dass die Authentifizierungseinheit im Hauptsystem installiert ist.
10	Kit für die lokale Schnittstelle EK-P01	Wird verwendet, um einen RS-232C-Port hinzuzufügen.

Nr.	Name	Beschreibung
11	i-Option LK-101 v3	Unterstützt die Web-Browser-Funktion, die zu den erweiterten Funktionen zählt. Für die Verwendung der Web-Browser-Funktion wird der Erweiterungsspeicher benötigt. Ausführliche Informationen über den Erweiterungsspeicher erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.
12	i-Option LK-106	Dient zum Hinzufügen einer Strichcode-Schrift, die zu den Spezialschriften gehört.
13	i-Option LK-107	Dient zum Hinzufügen einer Unicode-Schrift, die zu den Spezialschriften gehört.
14	i-Option LK-108	Dient zum Hinzufügen einer OCR-Schrift, die zu den Spezialschriften gehört.
15	i-Option LK-111	Unterstützt die ThinPrint-Funktion, die eine der erweiterten Funktionen ist.
16	Netzwerkschnittstellenkarte NC-P03	Ermöglicht die Verwendung dieses Systems in einer drahtlosen Netzwerkumgebung.
17	Montage-Kit MK-P06	Diese Einheit ist für die Montage der Netzwerkschnittstellenkarte erforderlich.
18	Hefteinheit SK-602	Enthält die Heftklammern, die vom Finisher des bizhub C3850FS verwendet werden.



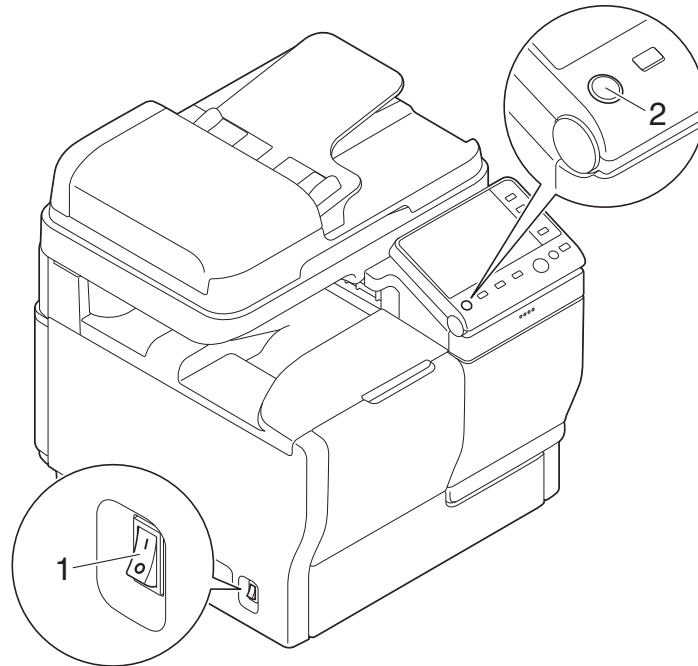
Referenz

Ausführliche Informationen zum Registrieren der **i-Option**-Lizenz-Kits finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Erweiterte Funktionen].

2.2 Stromversorgung

2.2.1 Position des Netzschalters und der Netztaste

Dieses System besitzt zwei Netzschalter: den **Netzschalter** am System und die **Netztaste** am **Bedienfeld**.



Nr.	Name	Beschreibung
1	Netzschalter	Drücken Sie diesen Schalter, um die Hauptstromversorgung des Systems ein- oder auszuschalten oder um dieses System neu zu starten.
2	Netztaste	Drücken Sie diese Taste, um das System in den Energiesparmodus zu versetzen. Diese Funktion verringert den Stromverbrauch und erzielt dadurch beträchtliche Energieeinsparungen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf Seite 2-10.

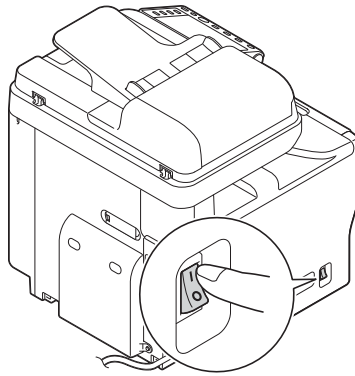
HINWEIS

Während eines Druckvorgangs dürfen Sie den **Ein-/Ausschalter** nicht ausschalten und die **Netztaste** nicht drücken. Andernfalls kann es zu einem Papierstau kommen.

Wenn im Systembetrieb der **Ein-/Ausschalter** ausgeschaltet oder die **Netztaste** gedrückt wird, löscht das System die derzeit geladenen Daten oder die Kommunikationsdaten sowie die Jobs in der Warteschlange.

2.2.2 Netzschalter ein- oder ausschalten

- 1 Zum Einschalten der Hauptstromversorgung drücken Sie | auf dem **Netzschalter**.



Auf dem Bildschirm wird gemeldet, dass dieses System sich in der Startphase befindet.
Wenn das Hauptmenüsymbol angezeigt wird, ist dieses System betriebsbereit.

- 2 Zum Ausschalten der Hauptstromversorgung drücken Sie ○ auf dem **Netzschalter**.

HINWEIS

*Beim Neustart dieses Systems schalten Sie den **Ein-/Ausschalter** aus und nach frühestens 10 Sekunden wieder ein. Ansonsten können Betriebsstörungen auftreten.*

2.2.3 Netztaste verwenden

Drücken Sie die **Netztaste**, um dieses System in den Energiesparmodus zu setzen.

Sie können als Energiesparmodus, der nach dem Drücken der **Netztaste** aktiviert wird, entweder [Energie sparen] oder [Ein-/Ausschalter AUS] auswählen.

Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Systemeinstellungen] - [Stromversorgung/Energiespareinstellungen] - [Netztasteneinstellungen] (Standard: [Energie sparen])

Netztaste zum Wechseln in den Energiesparmodus verwenden

Beim Drücken der **Netztaste** ändert sich der Zustand des Systems wie unten angegeben. Je nachdem, wie lange die **Netztaste** gedrückt wird, werden unterschiedliche Energiesparmodi aktiviert.

Netztaste	System-zustand	Status der LED	Beschreibung
Kurz drücken	Energiesparmodus (Standard)	Blinkt: Blau	Schaltet die Anzeige des Touch-Displays aus, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Dieses System kehrt wieder in den normalen Betriebszustand zurück, wenn es Daten oder ein Fax empfängt oder wenn ein Benutzer das Touch-Display bedient.
	Ruhezustand	Blinkt: Blau	Erzielt einen größeren Energiespareffekt als der Energiesparmodus. Die für die Rückkehr in den normalen Betriebszustand erforderliche Zeit ist länger als beim Energiesparmodus. Dieses System kehrt wieder in den normalen Betriebszustand zurück, wenn es Daten oder ein Fax empfängt oder wenn ein Benutzer das Touch-Display bedient.
Gedrückt halten	Ein-/Aus-schalter AUS	Leuchtet: Orange	Erzielt einen größeren Energiespareffekt als im Ruhezustand. Wenn der Ein-/Ausschalter ausgeschaltet ist, kann das System zwar Daten oder Faxe empfangen, es kann jedoch keine Originale scannen oder drucken. Wenn in diesem Modus Daten oder Faxe empfangen werden, werden sie ausgedruckt, sobald das System in den normalen Betriebszustand zurückkehrt. Zur Rückkehr des Systems aus dem Stromsparmodus in den Normalmodus drücken Sie die Netztaste erneut.



Verwandte Einstellung (für den Administrator)

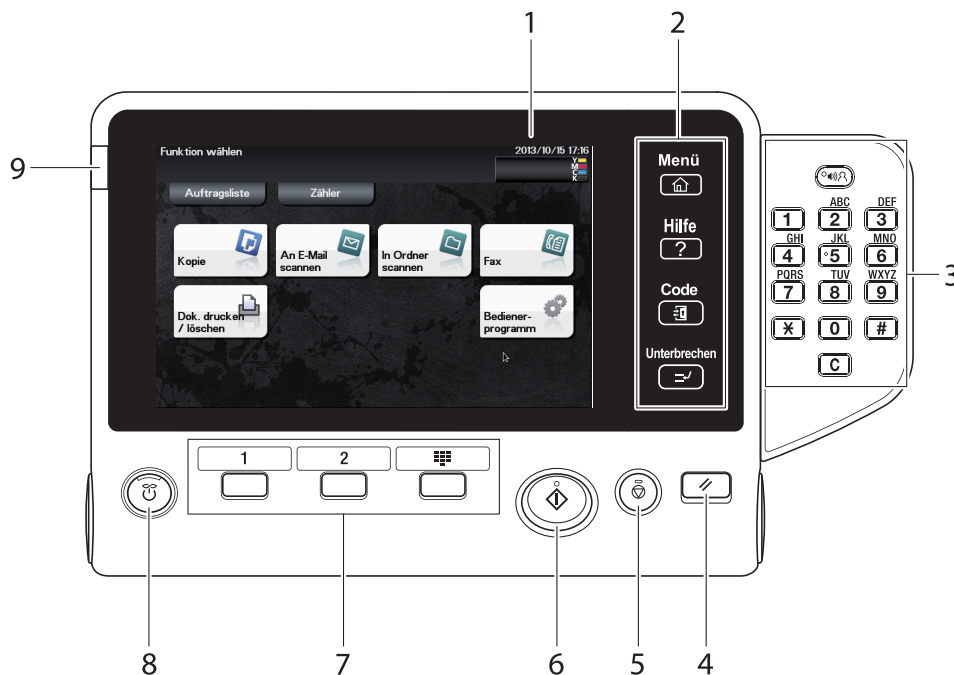
- Drücken Sie die **Netztaste**, um zu wählen, ob in den Energiesparmodus oder in den Ruhezustand gewechselt werden soll.
Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Systemeinstellungen] - [Stromversorgung/Energiespareinstellungen] - [Energiesparmodus]. (Standard: [Stromsparmodus])
- Sie können auswählen, ob der Deep Sleep-Modus aktiviert werden soll, in dem der Stromverbrauch noch weiter gesenkt wird, wenn sich das System im Ruhezustand befindet. Im Deep Sleep-Modus kehrt das System nicht zum Normalmodus zurück, wenn der Benutzer das **Touch Display** bedient. Für die Rückkehr zum Normalmodus muss die **Netztaste** gedrückt werden.
Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Systemeinstellungen] - [Stromversorgung/ Energiespareinstellungen] - [Stromverbrauch im Ruhezustand] (Standard: [Aktiviert])

Netztaste zum Wechseln in den Modus "Ein-/Ausschalter AUS" verwenden

Beim Drücken der **Netztaste** ändert sich der Zustand des Systems wie unten angegeben. Je nachdem, wie lange die **Netztaste** gedrückt wird, werden unterschiedliche Energiesparmodi aktiviert.

Netztaste	System-zustand	Status der LED	Beschreibung
Kurz drücken	Ein-/Aus-schalter AUS	Leuchtet: Orange	Erzielt einen größeren Energiespareffekt als im Ruhezustand. Wenn der Ein-/Ausschalter ausgeschaltet ist, kann das System zwar Daten oder Faxe empfangen, es kann jedoch keine Originale scannen oder drucken. Wenn in diesem Modus Daten oder Faxe empfangen werden, werden sie ausgedruckt, sobald das System in den normalen Betriebszustand zurückkehrt. Zur Rückkehr des Systems aus dem Stromsparmodus in den Normalmodus drücken Sie die Netztaste erneut.
Gedrückt halten	Automatische ErP-Abschaltung	Blinkt: Orange	Mit dieser Funktion wird ein größerer Energiespareffekt als mit dem Modus "Ein-/Ausschalter AUS" erzielt. Die Verbrauchswerte kommen dabei dem Zustand bei ausgeschaltetem Hauptnetzschalter sehr nahe. Im Modus "Automatische ErP-Abschaltung" kann dieses System keine Daten oder Faxe empfangen und keine Originale scannen oder drucken. Zur Rückkehr des Systems aus der automatischen ErP-Abschaltung in den Normalmodus drücken Sie die Netztaste erneut.

2.3 Bedienfeld



Tipps

In dieser Abbildung ist das Bedienfeld mit optionaler **Tastatur** dargestellt.

Nr.	Name	Beschreibung
1	Touch-Display	Zeigt Einstellungsbildschirme und Meldungen an. Drücken Sie direkt auf dieses Display, um Bedienvorgänge durchzuführen.
2	[Menü]	Tippen Sie auf diese Taste, um das Hauptmenü aufzurufen. [Menü] leuchtet blau, während das Hauptmenü angezeigt wird. Ausführliche Informationen zum Hauptmenü finden Sie auf Seite 2-16.
	[Hilfe]	Tippen Sie auf diese Taste, um den Hilfebildschirm aufzurufen. [Hilfe] leuchtet blau, während das Hilfemenü angezeigt wird. Diese Funktion zeigt Erläuterungen und den Bedienablauf zu einer Funktion auf dem Touch-Display an.
	[Code]	Tippen Sie auf diese Taste, um die Authentifizierung im Anmeldebildschirm durchzuführen, wenn die Benutzerauthentifizierung oder die Kostenstellenverfolgung auf diesem System aktiviert ist. Wenn Sie angemeldet sind, tippen Sie auf [Code], um sich abzumelden.
	[Unterbrechen]	Tippen Sie auf diese Taste, um laufende Jobs auf diesem System anzuhalten und einen schnellen Kopierjob einzuschieben. [Unterbrechen] leuchtet während der Systemunterbrechung blau.
3	Tastatur	Verwenden Sie diese Tastatur zur Eingabe numerischer Werte, wie z. B. die Anzahl der Kopien oder den Zoomfaktor. Über diese Tastatur kann auch eine nummerierte Einstellungstaste ausgewählt werden.
	C (Löschen)	Alle über die Tastatur eingegebenen numerischen Werte (Anzahl der Kopien, Zoomfaktor, Format usw.) werden gelöscht.
	Sprachanleitung	Diese Taste ist nicht verfügbar.
4	Zurücksetzen	Drücken Sie diese Taste, um die eingegebenen oder geänderten Einstellungen im Bedienfeld zurückzusetzen.
5	Stopp	Drücken Sie diese Taste, um einen aktiven Kopier-, Scan- oder Druckjob vorübergehend anzuhalten. Für den Neustart drücken Sie die Taste Start .

Nr.	Name	Beschreibung
6	Start	Drücken Sie diese Taste, um einen Bedienvorgang (Kopieren, Scannen, Faxen oder Drucken) zu starten. • Leuchtet blau: Dieses System ist betriebsbereit. • Leuchtet orange: Dieses System ist nicht betriebsbereit.  Hinweis Wenn diese LED orange leuchtet, prüfen Sie, ob Warnungen oder Meldungen auf dem Touch-Display angezeigt werden.
7	Taste Registrieren 1 bis Taste Registrieren 3	Drücken Sie eine der Tasten, um in der Anzeige des Touch-Displays die Funktion einzublenden, die der jeweiligen Registertaste zugewiesen ist. • Die den Registertasten zugewiesenen Standardfunktionen hängen vom Vertriebsgebiet des Systems ab. • Eine einer Registertaste zugewiesene Funktion kann passend für Ihre Umgebung geändert werden. Ausführliche Informationen finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Einleitung].
8	Netztaste	Drücken Sie diese Taste, um das System in den Energiesparmodus zu versetzen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf Seite 2-10.
9	Warnanzeige	Gibt den Status dieses System durch das farbige Blinken oder Leuchten einer LED an. • Blinkt orange: Warnung • Leuchtet orange: Der Systembetrieb wurde unterbrochen.

2.4 Touch-Display bedienen

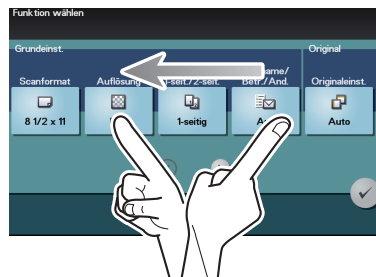
Tippen

Berühren Sie den Bildschirm leicht mit Ihrem Finger und ziehen Sie dann den Finger sofort wieder vom Bildschirm zurück. Diese Aktion ist verfügbar beim Auswählen oder Festlegen eines Menüs.



Schnippen

Führen Sie eine leichte Schnippbewegung aus, während Sie mit dem Finger über den Bildschirm wischen.



Tastatur einblenden

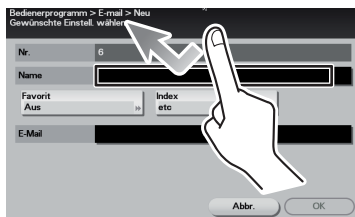
Tippen Sie auf eine Zahl oder einen Eingabebereich im Bildschirm, um die **Tastatur** einzublenden. Diese wird zur Zifferneingabe verwendet.



In den Eingabe- oder Auswahlbildschirm wechseln

Tippen Sie auf einen Eingabebereich oder ein Symbol, um in den Eingabe- oder Auswahlbildschirm zu wechseln.

So erfolgt der Wechsel in den Auswahlbildschirm zur Eingabe von Text oder zur Auswahl eines registrierten Elements.



Hinweise zur Verwendung des Touch-Displays

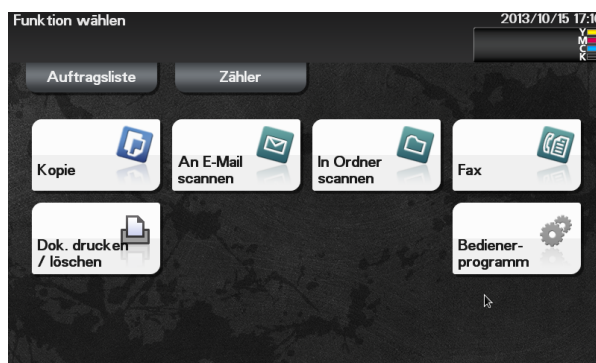
Dieses System besitzt ein kapazitives Touch-Display. Beachten Sie bei der Verwendung des **Touch-Displays** die folgenden Punkte:

- Verwenden Sie Ihren Finger oder den **Stylus-Stift**. Beachten Sie, dass das **Touch-Display** nicht ordnungsgemäß reagiert, wenn Sie statt Ihres Fingers oder des **Stylus-Stifts** Ihren Fingernagel oder eine Stiftspitze verwenden.
- Bei zu starker Kraftaufwendung auf das **Touch-Display** kann das **Touch-Display** beschädigt werden und sogar zerbrechen.
- Üben Sie keinen zu starken Druck auf das **Touch-Display** aus und verwenden Sie bei der Bedienung keine spitzen Objekte, wie z. B. einen Druckbleistift.
- Bedienen Sie das **Touch-Display** nicht mit nassen Fingern. Dies könnte dazu führen, dass das **Touch-Display** auf unerwartete Weise reagiert.
- Wenn Sie das **Touch-Display** mit Handschuhen bedienen, reagiert das **Touch-Display** nicht ordnungsgemäß. Sie sollten es mit einem bloßen Finger oder mit dem **Stylus-Stift** bedienen.
- Beachten Sie, dass das **Touch-Display** unter Umständen nicht ordnungsgemäß reagiert, wenn der Abstand zwischen Ihnen und einer Leuchtstofflampe 50 cm oder weniger beträgt, während Sie das **Touch-Display** bedienen.
- Verwenden Sie das Touch-Display nicht in der Nähe eines Geräts, von dem elektrische Störungen ausgehen (z. B. ein Generator oder eine Klimaanlage). Andernfalls kann durch die elektrischen Störungen eine Fehlfunktion ausgelöst werden.

2.5 Hauptmenü

Tippen Sie auf [Menü] am **Bedienfeld**, um das Hauptmenü anzuzeigen.

Das Hauptmenü ist ein Bildschirm, in dem die grundlegenden Bedienvorgänge für dieses System durchgeführt werden können. Wechseln Sie aus dem Hauptmenü in die einzelnen Funktionsmodi.



Element	Beschreibung
[Auftragsliste]	Tippen Sie auf diese Taste, um aktive Jobs oder Jobprotokolle zu überprüfen. Bei Bedarf können Sie Joboperationen wie das Löschen eines angehaltenen Job durchführen. Hinweis Ein Job (oder Auftrag) bezeichnet einen einzelnen Vorgang, wie z. B. einen Druck-, Send-, Empfangs- oder Speichervorgang.
[Zähler]	Tippen Sie auf diese Taste, um die Gesamtanzahl der auf diesem System ausgedruckten Seiten auf Funktions- oder Farbbasis anzuzeigen. Mit diesen Informationen erfahren Sie mehr über den Nutzungsstatus dieses Systems.
[Kopie]	Tippen Sie auf diese Taste, um den Hauptbildschirm im Kopiermodus anzuzeigen. Ausführliche Informationen zum Kopiermodus finden Sie auf Seite 5-17.
[An E-Mail scannen]	Tippen Sie auf diese Taste, um den Hauptbildschirm im Modus "An E-Mail scannen" anzuzeigen. Ausführliche Informationen zum Modus "An E-Mail scannen" finden Sie auf Seite 5-9.
[In Ordner scannen]	Tippen Sie auf diese Taste, um den Hauptbildschirm im Modus "In Ordner scannen" anzuzeigen. Ausführliche Informationen zum Modus "In Ordner scannen" finden Sie auf Seite 5-9.
[Fax]	Tippen Sie auf diese Taste, um den Hauptbildschirm im Faxmodus anzuzeigen. Ausführliche Informationen zum Faxmodus finden Sie auf Seite 5-12.
[Dok. drucken / löschen]	Tippen Sie auf diese Taste, um Dateien zu manipulieren, die auf der Festplatte dieses Systems oder auf einem an dieses System angeschlossenen USB-Speicher gespeichert sind. Ausführliche Informationen zum Drucken einer auf dem USB-Speicher gespeicherten Datei finden Sie auf Seite 5-20.
[Bedienerprogramm]	Tippen Sie auf diese Taste, um Einstellungen dieses System zu konfigurieren, Ziele zu registrieren und den Status von Verbrauchsmaterial zu prüfen. Ausführliche Informationen zum Bedienerprogramm finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Beschreibung der Bedienerprogrammtasten].
[APP]	Wird angezeigt, wenn eine OpenAPI-fähige Anwendung auf diesem System registriert ist.

Element	Beschreibung
[Webbrowser]	Tippen Sie auf diese Taste, um den Hauptbildschirm des Web-Browsers anzuzeigen. Diese Funktion ist verfügbar, wenn das optionale i-Option LK-101 v3 und der Erweiterungsspeicher installiert sind, während der Web-Browser aktiviert ist. Ausführliche Informationen über den Erweiterungsspeicher erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker. Ausführliche Informationen über die Web-Browser-Funktion finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Erweiterte Funktionen].
[Schnelle Sicherheit]	Tippen Sie auf diese Taste, um die [Schnelle Sicherheitseinstellung] anzuzeigen. Diese Funktion ist verfügbar, wenn eine Einstellung für die Anzeige der Direktaufruftaste [Schnelle Sicherheitseinstellung] im Hauptmenü eingerichtet wurde. Ausführliche Informationen über die Einstellungen finden Sie unter [Schnelle Sicherheitseinstellung] in der [Bedienungsanleitung: Beschreibung der Bedienerprogrammtasten].
[QR-Code anzeigen]	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den QR-Code anzuzeigen, in dem die Netzwerkinformationen dieses Systems aufgezeichnet sind. Diese Funktion ist verfügbar, wenn eine Einstellung für die Anzeige der Direktaufruftaste [QR-Code anzeigen] im Hauptmenü eingerichtet wurde.



Verwandte Einstellung (für den Administrator)

Direktaufruftasten für das Kopierprogramm, das Faxprogramm, das Scanprogramm sowie für [Schnelle Sicherheitseinstellung] und [QR-Code anzeigen] können im Hauptmenü positioniert werden.
 Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Systemeinstellungen] - [Standardeinstellung für Hauptmenü]

2.6 Zeicheneingabe

Verwenden Sie bei der Eingabe von Zeichen für die Registrierung einer Adresse oder eines Programms den Tastaturbildschirm im **Touch-Display**.



Element	Beschreibung
Tastatur	Tippen Sie auf die Zeichen, die Sie eingeben wollen.
[Löschen]	Tippen Sie auf diese Taste, um ein eingegebenes Zeichen oder einen eingegebenen Wert zu löschen.
[←]/[→]	Tippen Sie auf diese Taste, um den Cursor zu verschieben.
[x]	Tippen Sie auf diese Taste, eingegebene Zeichen einzeln zu löschen.
[Abbr.]	Die Texteingabe wird unterbrochen und der vorherige Bildschirm wird wieder angezeigt. Das eingegebene Zeichen oder der eingegebene Wert wird gelöscht.
[OK]	Legt die eingegebenen Zeichen oder numerischen Werte fest.



Einlegen von Papier

3 Einlegen von Papier

3.1 Papier

3.1.1 Verwendbare Papiertypen

Papiertyp	Papiergewicht	Papierkapazität
Normalpapier Recycling-Papier Nur 1-seitig ^{*1} Spezialpapier ^{*2} Farbpapier ^{*4} Benutzerpapier 1 ^{*5} Benutzerpapier 2 ^{*5}	15-15/16 lb bis 23-15/16 lb (60 g/m ² bis 90 g/m ²)	Manuelle Zufuhr: 100 Blatt Fach 1: 550 Blatt
Letterhead ^{*3}	15-15/16 lb bis 23-15/16 lb (60 g/m ² bis 90 g/m ²)	Manuelle Zufuhr: 20 Blatt Fach 1: 20 Blatt
Karton 1 Benutzerpapier 3 ^{*5}	24-3/16 lb bis 31-15/16 lb (91 g/m ² bis 120 g/m ²)	Manuelle Zufuhr: 20 Blatt Fach 1: 20 Blatt
Karton 1+ Ben.def. Papier 4 ^{*5}	32-3/16 lb bis 41-3/4 lb (121 g/m ² bis 157 g/m ²)	Manuelle Zufuhr: 20 Blatt Fach 1: 20 Blatt
Karton 2 Benutzerpapier 5 ^{*5}	42 lb bis 55-7/8 lb (158 g/m ² bis 210 g/m ²)	Manuelle Zufuhr: 20 Blatt Fach 1: 20 Blatt
Beschichtetes Papier 1	26-5/8 lb bis 31-15/16 lb (100 g/m ² bis 120 g/m ²)	Manuelle Zufuhr: 20 Blatt Fach 1: 20 Blatt
Beschichtetes Papier 1+	32-3/16 lb bis 41-3/4 lb (121 g/m ² bis 157 g/m ²)	Manuelle Zufuhr: 20 Blatt Fach 1: 20 Blatt
Beschichtetes Papier 2	42 lb (158 g/m ²)	Manuelle Zufuhr: 20 Blatt Fach 1: 20 Blatt
Postkarten	-	Manuelle Zufuhr: 20 Blatt Fach 1: 20 Blatt
Umschläge ^{*6}	-	Manuelle Zufuhr: 10 Blatt Fach 1: 30 Blatt
Etikettenblätter	-	Manuelle Zufuhr: 20 Blatt Fach 1: 20 Blatt

^{*1} Papier, das nicht auf beiden Seiten bedruckt wird (weil z. B. die Vorderseite bereits bedruckt ist).

^{*2} Feines und anderes Spezialpapier.

^{*3} Papier, auf das bereits Firmennamen, vordefinierter Text und andere Elemente aufgedruckt sind.

^{*4} Farbpapier.

^{*5} Papier, das als häufig verwendeter Papiertyp registriert ist.

^{*6} Fach 1 unterstützt nur Umschlag C10 und Umschlag #3 (Öffnung an der kurzen Seite).

HINWEIS

Papier, das kein Normalpapier ist, wird als Spezialpapier bezeichnet. Geben Sie beim Einlegen von Spezialpapier in das Papierfach den richtigen Papiertyp an. Andernfalls kann es zu einem Papierstau oder Bildfehler kommen.



Tipps

Sie können unter [Berechtigungseinstellungen für Letterhead-Duplexdruck] auf diesem System festlegen, ob der Druck auf beiden Seiten von Letterhead-Papier erlaubt ist (Standard: [Beschränkt.]). Um den Druck auf beiden Seiten von Briefkopfpapier zu erlauben, verwenden Sie Normalpapier als Briefkopfpapiertyp. Ausführliche Informationen zum Einlegen von Letterhead-Papier finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Einleitung].

3.1.2 Verwendbare Papierformate

Papiereinzug	Zulässige Formate
Manuelle Zufuhr	A4, A5, A6, B5 (JIS), B6 Legal (8-1/2 × 14), Letter (8-1/2 × 11), SP Folio (8-1/2 × 12-11/16), Executive (7-1/4 × 10-1/2), Statement/Invoice (5-1/2 × 8-1/2) Foolscap (8 × 13), 8-1/8 × 13-1/4, F4: Folio (8-1/4 × 13), Government Legal (8-1/2 × 13), 8-1/2 × 13-1/2, 16K, Kai 16, Kai 32 Postkarte (100 mm × 148 mm), Antwortkarte (148 mm × 200 mm) Fotoformat 4 × 6/Fotoformat 10 × 15 (100 mm × 150 mm) Umschlag C10, Umschlag #6, Umschlag DL, Umschlag #2, Umschlag #3 (Öffnung an der kurzen Seite), Umschlag #4 (Öffnung an der kurzen Seite) B5 (ISO), UK Quarto (8 × 10), Government Letter (8 × 10-1/2) Breite: 3-5/8 bis 8-1/2 (92 mm bis 215,9 mm), Länge: 5-13/16 bis 14 (148 mm bis 355,6 mm)
Fach 1	A4, A5, A6, B5 (JIS), B6 Legal (8-1/2 × 14), Letter (8-1/2 × 11), SP Folio (8-1/2 × 12-11/16), Executive (7-1/4 × 10-1/2), Statement/Invoice (5-1/2 × 8-1/2) Foolscap (8 × 13), 8-1/8 × 13-1/4, F4: Folio (8-1/4 × 13), Government Legal (8-1/2 × 13), 8-1/2 × 13-1/2 Postkarte (100 mm × 148 mm), Antwortkarte (148 mm × 200 mm) Umschlag C10, Umschlag #3 (Öffnung an der kurzen Seite) Government Letter (8 × 10-1/2)

Tipps

- Bei allen Papierformaten wird der Bereich innerhalb von 4,2 mm ab der Papierkante beim Drucken und innerhalb von 4 mm von der Papierkante beim Kopieren als druckbarer Bereich betrachtet. Beim Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats über eine Anwendung sollten Sie das Format innerhalb des druckbaren Bereichs angeben, damit optimale Ergebnisse erzielt werden.
- Auf einem Umschlag kann nur die Vorderseite (Adressbereich) bedruckt werden. Zudem kann in dem der Umschlaglasche gegenüberliegenden Bereich der Vorderseite das Druckergebnis nicht gewährleistet werden. Welcher Bereich davon betroffen ist, hängt vom Umschlagtyp ab.
- Die Einstellung für den Seitenrand hängt von Ihrer Anwendung ab. Bei Auswahl des Standardpapierformats oder eines Rands kann möglicherweise nicht auf das gesamte Papier gedruckt werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, konfigurieren Sie die benutzerdefinierte Einstellung so, dass das Druckbild innerhalb des druckbaren Bereichs dieses Systems erstellt wird.

3.1.3 Hinweise für korrekte Bedienung

Nicht verwendbares Papier

Die folgenden Arten von Papier können nicht in ein Fach eingelegt werden. Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann dies zu verringerter Druckqualität, einem Papierstau oder Systemschäden führen.

- Papier, das mit einem Thermo- oder Tintenstrahldrucker bedruckt wurde
- Gefaltetes, gewelltes, zerknittertes oder zerrissenes Papier
- Papier, das vor langer Zeit aus der Verpackung genommen wurde
- Feuchtes, perforiertes oder gelochtes Papier
- Sehr glattes oder sehr raues Papier oder Papier mit ungleichmäßiger Oberfläche
- Behandeltes Papier wie Kohlepapier, wärme- oder druckempfindliches Papier oder Bügeltransferfolie
- Mit Folie oder durch Prägung verziertes Papier
- Nicht rechteckiges Papier
- Mit Klebstoff, Heftklammern oder Büroklammern gebundenes Papier
- Papier mit aufgeklebten Etiketten
- Papier mit Bändern, Haken, Knöpfen usw.
- Papier, das auf Vorder- und Rückseite eine unterschiedliche Papierqualität (Rauigkeit) aufweist
- Zu dünnes oder zu dickes Papier
- Statisch aufgeladenes Papier
- Säurehaltiges Papier
- Weitere Arten ungeeigneten Papiers

Papier lagern

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Lagerung von Papier.

- Lagern Sie Papier auf einer ebenen, horizontalen Fläche und nehmen Sie das Papier erst zum Einlegen in ein Fach aus der Verpackung. Wenn Papier zu lange unverpackt gelagert wird, kann dadurch ein Papierstau verursacht werden.
- Wenn aus der Verpackung genommenes Papier nicht sofort verwendet wird, legen Sie es in die Originalverpackung zurück und lagern Sie es horizontal an einem kühlen, dunklen Ort.
- Lagern Sie Papier nicht in Umgebungen, die:
 - zu feucht sind
 - direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind
 - hohen Temperaturen ausgesetzt sind (35°C oder mehr)
 - zu staubig sind
- Lagern Sie Papierstapel nur horizontal und mit etwas Abstand zueinander.



Tipps

Wenn Sie eine große Menge von Papier oder Spezialpapier erwerben, führen Sie einen Testdruck durch, um vorab die Druckqualität zu überprüfen.

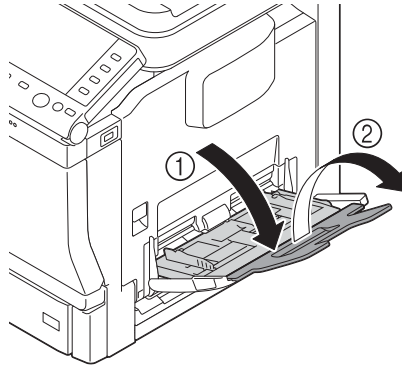
3.2 Papier in die manuelle Zufuhr einlegen

Wenn Sie ein Papierformat verwendet, das in keines der Fächer eingelegt ist, verwenden Sie die **manuelle Zufuhr**.

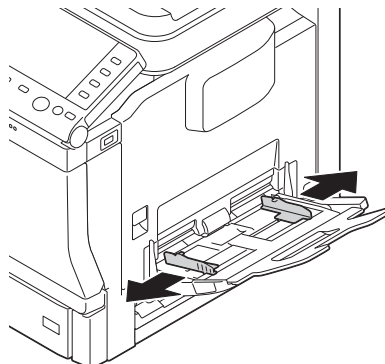
Zur Verwendung der **Manuellen Zufuhr** legen Sie Papier ein und geben Sie das Papierformat und den Papiertyp an.

- ✓ Ausführliche Informationen zu den verwendbaren Papiertypen finden Sie auf Seite 3-3.
- ✓ Ausführliche Informationen zu den verwendbaren Papierformaten finden Sie auf Seite 3-4.

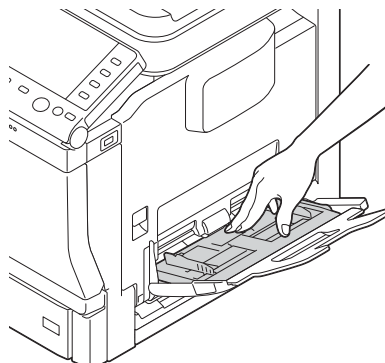
- 1** Öffnen Sie die **manuelle Zufuhr**.



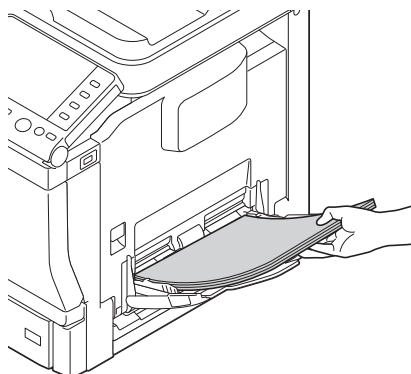
- 2** Ziehen Sie die Papierführung auseinander.



- 3** Drücken Sie auf die Mitte der Platte, bis die Sperrklinken (weiß) links und rechts einrasten.



- 4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten so weit wie möglich in den Einzugsschlitz ein.

**HINWEIS**

Legen Sie Papier nur bis zur Maximalmarkierung ein.

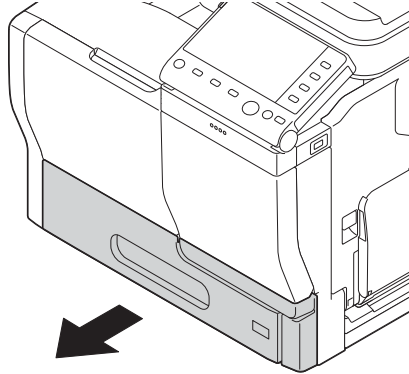
Glätten Sie gewelltes Papier vor dem Einlegen.

- 5 Richten Sie die Papierführung am Papierformat aus.
- 6 Ändern Sie den Papiertyp und das Papierformat am **Bedienfeld**. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat einlegen, müssen Sie auch das Papierformat angeben.
- Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Benutzereinstellung] - [Druckereinstellungen] - [Papiereinstellung] - [Papiermagazin] - [Manuelle Zufuhr].

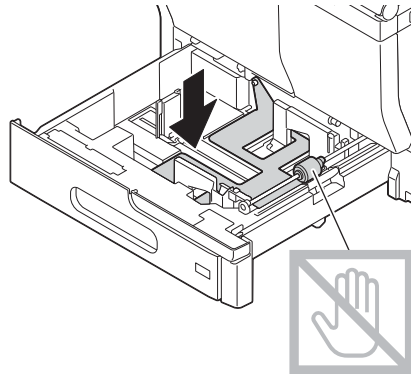
3.3 Papier in Fach 1 einlegen

- ✓ Ausführliche Informationen zu den verfügbaren Papiertypen und -formaten finden Sie auf Seite 3-3.
- ✓ **Fach 2/3** ist verfügbar, wenn die optionale **PFU** installiert ist. Ausführliche Informationen zum Einlegen von Papier in **Fach 2/3** finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Einleitung].

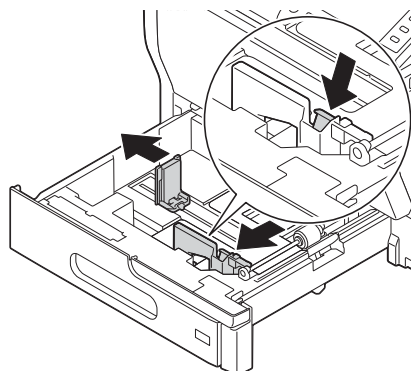
- 1 Ziehen Sie das **Fach 1** heraus.



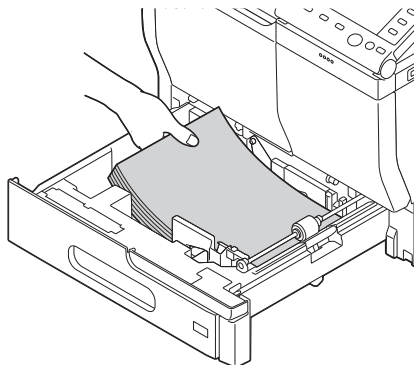
- 2 Drücken Sie die Klappe nach unten, bis sie einrastet.



- 3 Ziehen Sie die Papierführung auseinander.



- 4 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben in das Fach ein.
 - Legen Sie eine Postkarte oder Antwortkarte ein, indem Sie die kurze Seite an die rechte Seite des Fachs anlegen.

**HINWEIS**

Legen Sie die Blätter höchstens bis zur Maximalmarkierung ▼ ein.
Glätten Sie gewelltes Papier vor dem Einlegen.

- 5 Richten Sie die Papierführung am Papierformat aus.
- 6 Schließen Sie **Fach 1**.
- 7 Ändern Sie den Papiertyp und das Papierformat am **Bedienfeld**.
 - Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Benutzereinstellung] - [Druckereinstellungen] - [Papiereinstellung] - [Papiermagazin] - [Fach 1].



Ersteinstellungen dieses Systems

4 Ersteinstellungen dieses Systems

4.1 Vorbereitung für den Netzwerkanschluss (für Administratoren)

LAN-Kabel für die Verbindung prüfen

Vergewissern Sie sich, dass ein mit dem Netzwerk verbundenes LAN-Kabel an den LAN-Anschluss dieses Systems angeschlossen ist.

Ausführliche Informationen zum Kabelanschluss finden Sie auf Seite 2-5.

IP-Adresse zuweisen

Wenn dieses System eine feste IP-Adresse hat, geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standardgateway manuell ein.

Wählen Sie am **Bedienfeld** [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Netzwerkeinstellungen] - [TCP/IP] - [IPv4-Einstellungen] aus und richten Sie dann die folgenden Einstellungen ein:

Einstellungen	Beschreibung
[IP-Adresse]	Bei manueller Angabe der IP-Adresse geben Sie die feste IP-Adresse ein, die dem System zugewiesen ist.
[Subnet-Maske]	Bei manueller Angabe der IP-Adresse geben Sie die Subnetzmaske ein.
[Standardgateway]	Bei manueller Angabe der IP-Adresse geben Sie das Standardgateway ein.
[Methode für automatische Einstellung IP-Adresse]	Bei manueller Angabe der IP-Adresse wählen Sie die Methode für den automatischen Abruf aus. [DHCP-Einstellungen]: Standardmäßig ist [Ein] ausgewählt. [BOOTP-Einstellungen]: Standardmäßig ist [Aus] ausgewählt. [ARP/PING-Einstellungen]: Standardmäßig ist [Aus] ausgewählt. [AUTO IP-Einstellungen]: Ist fest auf [Aktivieren] eingestellt.



Tipps

Um die dem System zugewiesene IP-Adresse zu prüfen, drucken Sie die Konfigurationsseite aus. Wählen Sie dazu [Bedienerprogramm] - [Benutzereinstellung] - [Druckereinstellungen] - [Berichte drucken] - [Konfigurationsseite] aus.

4.2 Vorbereitung für Fax (für Administratoren)



Tipps

Zur Nutzung der Faxfunktion sind das optionale **Fax-Kit FK-512** und das optionale **Montage-Kit MK-738** erforderlich. Diese werden bei in Nordamerika verkauften **bizhub C3850FS/bizhub C3850**-Modellen standardmäßig mitgeliefert.

Kabelverbindung prüfen

Vergewissern Sie sich, dass der LINE-Anschluss über ein Kabel mit Modularstecker an die Telefonleitung angeschlossen ist.

Ausführliche Informationen zum Kabelanschluss finden Sie auf Seite 2-5.

Art der Telefonleitung angeben

Geben Sie den Typ (Wählverfahren) der Telefonleitung an, an die dieses System angeschlossen werden soll. Das Wählverfahren muss korrekt angegeben werden, damit die Kommunikation erfolgen kann.

Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Fax] - [Telefon-Einstellungen] - [Wählverfahren]

System zur Verwendung an einer Nebenstellenanlage vorbereiten

Wenn Sie dieses System an einer Nebenstellenanlage verwenden, registrieren Sie eine Nummer für die Amtsleitung.

Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Fax] - [Einstellung für PBX-Verbindg.]

Empfangsmethode auswählen

Faxe können folgendermaßen empfangen werden: Das System kann Faxe automatisch empfangen oder der Benutzer empfängt ein Fax manuell. Geben Sie die geeignete Empfangsmethode für Ihre Umgebung an.

Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Fax] - [Telefon-Einstellungen] - [Empfangsmodus]

Absenderinformationen registrieren

Registrieren Sie den Namen dieses Systems und den Firmennamen (Absendernamen) sowie die Faxnummer dieses Systems.

Die registrierten Informationen werden den zu sendenden Faxen als Absenderkennung hinzugefügt, wenn der Empfänger die Faxe ausdruckt.

Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Fax] - [Kopfzeileninformationen]

Datum und Uhrzeit für das System angeben

Geben Sie das Datum und die Uhrzeit für dieses System an, damit diese auf gesendeten und empfangenen Faxen gedruckt werden können. Datum und Uhrzeit wird als Referenzzeit für die Timerübertragung verwendet, mit der die Übermittlung zu einem festgelegten Zeitpunkt erfolgen kann.

Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Systemeinstellungen] - [Datums-/Uhrzeiteinstellgn.]

4.3 Sicherheitseinstellungen (für Administratoren)

4.3.1 Festplatteneinstellung

Um Daten auf der Festplatte dieses Systems aus Sicherheitsgründen zu verschlüsseln, konfigurieren Sie eine Festplatten-Verschlüsselungseinstellung.

Wenn eine Festplattenverschlüsselung konfiguriert ist, wird die Festplatte formatiert und die bisher auf der Festplatte gespeicherten Daten werden gelöscht. Daher empfiehlt es sich, die Festplatten-Verschlüsselungseinstellung vor der ersten Nutzung dieses Systems zu konfigurieren.

Funktionsaufruf: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Sicherheit] - [Festplatteneinstellung] - [Festplatten-Verschlüsselungseinstellung]



Verwandte Einstellung (für den Administrator)

Wenn Sie den erweiterten Sicherheitsmodus für die Verwendung dieses Systems aktivieren, müssen Sie eine Festplatten-Verschlüsselungseinstellung konfigurieren. Ausführliche Informationen zum erweiterten Sicherheitsmodus finden Sie im Abschnitt [Erweiterter Sicherheitsmodus] in Kapitel 5 "Administratoreinstellungen" in der [Bedienungsanleitung: Beschreibung der Bedienerprogrammtasten].

4.3.2 Einrichten der [Schnellen Sicherheitseinstellung]

Die [Schnelle Sicherheitseinstellung] umfasst verschiedene Einstellungen, mit denen die Sicherheit dieses Systems optimiert wird.

Zur Erhöhung der Sicherheit bei der Verwendung dieser Funktion empfehlen wir, das Administratorkennwort so zu ändern, dass es den Kennwortrichtlinien entspricht, und vorab die [Schnelle Sicherheitseinstellung] zu einzurichten.

Einrichten der Einstellungen: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Sicherheit] - [Schnelle Sicherheitseinstellung]



Verwandte Einstellung (für den Administrator)

Die Direktaufruftaste [Schnelle Sicherheitseinstellung] kann im Hauptmenü des **Bedienfelds** positioniert werden.

Einrichten der Einstellungen: [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellungen] - [Systemeinstellungen] - [Standardeinstellung für Hauptmenü].



Grundlegende Verwendung

5 Grundlegende Verwendung

5.1 Druckfunktion nutzen (Windows-Umgebung)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Druckeinstellungen in einer Windows-Umgebung konfigurieren.



Referenz

Ausführliche Informationen zum Einrichten der Druckeinstellungen in einer Mac OS-Umgebung finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Druckfunktionen].

Ausführliche Informationen zum Einrichten der Druckeinstellungen in einer Linux-Umgebung finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Angewandte Funktionen].

5.1.1 Druckertreiber

Bevor Sie dieses System als Drucker nutzen können, müssen Sie den Druckertreiber auf Ihrem Computer installieren.

Die folgenden Typen von Druckertreibern sind verfügbar. Wählen Sie den für Ihre Druckzwecke geeigneten Druckertreiber aus.

Druckertreiber	Seitenbeschreibungssprache	Beschreibung
PCL-Treiber	PCL6	Dies ist der Standardtreiber zum Drucken allgemeiner Bürodokumente. Von den drei Treibern bietet dieser Treiber die schnellste Druckgeschwindigkeit.
PS-Treiber	PostScript 3-Emulation	Dieser Treiber ist effektiv für hochauflösenden Druck von Daten, die in PostScript-fähigen Anwendungen von Adobe oder anderen Herstellern erstellt wurden. Dieser Treiber wird häufig in Grafik- und Lichtdruckanwendungen verwendet, bei denen es auf eine präzise Farbwiedergabe ankommt.
XPS-Treiber	XPS	Dieser Treiber wurde nach Windows Vista entwickelt und unterstützt die XML Paper Specification (XPS). Dieser Treiber bietet verschiedene Vorteile, wie z. B. die hochwertige Transluzenz-Wiedergabe.

5.1.2 Vorbereitung für das Drucken (Netzwerkverbindung)

LAN-Kabel für die Verbindung prüfen

Vergewissern Sie sich, dass ein LAN-Kabel mit dem LAN-Anschluss dieses Systems verbunden ist.

Ausführliche Informationen zum Kabelanschluss finden Sie auf Seite 2-5.

Netzwerkeinstellungen überprüfen

Drucken Sie die Konfigurationsseite aus und prüfen Sie die dem System zugewiesene IP-Adresse.

Wählen Sie dazu [Bedienerprogramm] - [Benutzereinstellung] - [Druckereinstellungen] - [Berichte drucken] - [Konfigurationsseite] aus.



Referenz

Wenn keine IP-Adresse angezeigt wird, müssen Sie das Netzwerk einrichten. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 4-3.

Installieren des Druckertreibers

Installieren Sie den Druckertreiber mithilfe des Installationsprogramms auf Ihrem Computer.

- ✓ Zur Durchführung dieser Aufgabe sind Administratorrechte erforderlich.
- ✓ Verwenden Sie die **CD/DVD-ROM für Treiber und Bedienerprogramme**.

- 1 Legen Sie die CD/DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das CD/DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Installationsprogramm gestartet wird, und fahren Sie dann mit Schritt 2 fort.
 - Wenn das Installationsprogramm nicht gestartet wird, öffnen Sie den Druckertreiberordner auf der CD/DVD-ROM, doppelklicken Sie auf [Setup.exe] und fahren Sie mit Schritt 3 fort.
 - Wenn das Fenster [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird, klicken Sie auf [Weiter] oder [Ja].
- 2 Klicken Sie auf [Drucker/FAX].
- 3 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf [Ich stimme zu].
- 4 Lesen Sie die Inhalte im [Readme]-Fenster und klicken Sie auf [Weiter].
- 5 Wählen Sie [Drucker/MFPs installieren] aus und klicken Sie auf [Weiter].

Die angeschlossenen Drucker werden erkannt.

 - Unter Windows Vista/7/8/8.1/Server 2008/Server 2008 R2/Server 2012/Server 2012 R2 können Sie [Vorrang für IPv4] oder [Vorrang für IPv6] auswählen. Wenn sowohl eine IPv4- als auch eine IPv6-Adresse erkannt wird, hat die hier angegebene Adresse Vorrang.
- 6 Wählen Sie dieses System aus und klicken Sie dann auf [Weiter].
 - Wenn dieses System nicht erkannt wird, starten Sie es neu.
 - Sie müssen die Standarddruckmethode [Normaler Druck] (Port 9100) nur dann ändern, wenn der Administrator dies vorgibt. In dieser Anleitung wird beschrieben, wie die Einstellung [Normaler Druck] (Port 9100) konfiguriert wird.
 - Als Druckmethode können Sie [Normaler Druck], [Internetdrucken] (IPP) oder [Sicheres Drucken] (IPPS) auswählen. Ausführliche Informationen über die Druckmethoden finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Druckfunktionen].
 - Unter den angeschlossenen Druckern wird nur das Zielmodell automatisch erkannt und angezeigt. Wenn mehrere Zielmodelle angezeigt werden, prüfen Sie die IP-Adressen.
 - Wenn die Verbindung zu diesem System nicht erkannt werden kann, wird es in der Liste nicht angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall [Den Drucker/MFP auswählen, außer in oben genannten Fällen. (IP Adresse, Hostname...) auswählen] aus und geben Sie die IP-Adresse und den Hostnamen dieses Systems manuell an.

- 7** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Druckertreibers, den Sie installieren wollen, und klicken Sie dann auf [Weiter].
→ Merkmale und Funktionen der einzelnen Druckertreiber finden Sie auf Seite 5-3.
- 8** Prüfen Sie die zu installierenden Komponenten und klicken Sie auf [Installieren].
- 9** Ändern Sie ggf. den Druckernamen oder drucken Sie eine Testseite und klicken Sie dann auf [Beenden].
Die Druckertreiberinstallation ist hiermit abgeschlossen.

Einstellungen	Beschreibung
[Prüfen]	Zeigt die installierten Komponenten zur Überprüfung an.
[Drucker umbenennen]	Hier können Sie ggf. den Namen dieses Systems ändern.
[Eigenschaft]	Hier können Sie die Betriebsumgebung dieses Systems konfigurieren.
[Druckeinstellung]	Hier können Sie ggf. die Standarddruckeinstellungen dieses Systems ändern.
[Testseite drucken]	Hier können Sie ggf. eine Testseite ausdrucken, anhand derer überprüft werden kann, ob der Druckprozess ordnungsgemäß funktioniert.



Referenz

Wenn die Druckertreiberinstallation abgeschlossen ist, konfigurieren Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 5-7.

5.1.3 Vorbereitung für das Drucken (USB-Anschluss)

Ändern der Installationseinstellungen (Windows 7/8/8.1/Server 2008 R2/Server 2012/Server 2012 R2)

Wenn Sie Windows 7/8/8.1/Server 2008 R2/Server 2012/Server 2012 R2 verwenden, ändern Sie die PC-Einstellungen, bevor Sie den Druckertreiber installieren.

- 1** Öffnen Sie das Fenster [Systemsteuerung].
→ Unter Windows 8.1 klicken Sie auf [↓] im Startfenster und dann auf [Systemsteuerung] - [Hardware und Sound] - [Geräte und Drucker anzeigen].
→ Unter Windows 8 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Startfenster und wählen Sie dann [Alle Apps] - [Systemsteuerung] aus.
→ Unter Windows Server 2012/Server 2012 R2 klicken Sie im Startfenster auf [Systemsteuerung].
→ Unter Windows 7/Server 2008 R2 öffnen Sie das Startmenü und klicken Sie dann auf [Systemsteuerung].
- 2** Klicken Sie auf [System und Sicherheit] - [System].
- 3** Klicken Sie im Menü links auf [Erweiterte Systemeinstellungen].
Das Fenster [Systemeigenschaften] wird geöffnet.
- 4** Klicken Sie auf der Registerkarte [Hardware] auf [Geräteinstallationseinstellungen].
- 5** Wählen Sie [Nein, zu installierende Software selbst auswählen] und anschließend [Nie Treibersoftware von Windows Update installieren] aus und klicken Sie dann auf [Änderungen speichern].
→ Nachdem Sie den Druckertreiber installiert haben, ändern Sie die Einstellung wieder zurück in [Ja, automatisch ausführen (empfohlen)].
- 6** Klicken Sie auf [OK], um das Fenster [Systemeigenschaften] zu schließen.

Installieren des Druckertreibers

Installieren Sie den Druckertreiber mithilfe des Installationsprogramms auf Ihrem Computer.

- ✓ Zur Durchführung dieser Aufgabe sind Administratorrechte erforderlich.
 - ✓ Verwenden Sie die **CD/DVD-ROM für Treiber und Bedienerprogramme**.
- 1 Schließen Sie ein USB-Kabel an den USB-Anschluss dieses Systems an.
 - Ausführliche Informationen zum Kabelanschluss finden Sie auf Seite 2-5.
 - Wenn ein Assistentenfenster zum Hinzufügen neuer Hardware geöffnet wird, klicken Sie auf [Abbrechen].
 - 2 Legen Sie die CD/DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das CD/DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Installationsprogramm gestartet wird, und fahren Sie dann mit Schritt 3 fort.
 - Wenn das Installationsprogramm nicht gestartet wird, öffnen Sie den Druckertreiberordner auf der CD/DVD-ROM, doppelklicken Sie auf [Setup.exe] und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
 - Wenn das Fenster [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird, klicken Sie auf [Weiter] oder [Ja].
 - 3 Klicken Sie auf [Drucker/FAX].
 - 4 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf [Ich stimme zu].
 - 5 Lesen Sie die Inhalte im [Readme]-Fenster und klicken Sie auf [Weiter].
 - 6 Wählen Sie [Drucker/MFPs installieren] aus und klicken Sie auf [Weiter].
Über USB angeschlossene Drucker werden erkannt.
 - 7 Wählen Sie dieses System aus und klicken Sie dann auf [Weiter].
 - 8 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Druckertreibers, den Sie installieren wollen, und klicken Sie dann auf [Weiter].
 - Merkmale und Funktionen der einzelnen Druckertreiber finden Sie auf Seite 5-3.
 - 9 Prüfen Sie die zu installierenden Komponenten und klicken Sie auf [Installieren].
 - 10 Ändern Sie ggf. den Druckernamen oder drucken Sie eine Testseite und klicken Sie dann auf [Beenden].
Die Druckertreiberinstallation ist hiermit abgeschlossen.

Einstellungen	Beschreibung
[Prüfen]	Zeigt die installierten Komponenten zur Überprüfung an.
[Drucker umbenennen]	Hier können Sie ggf. den Namen dieses Systems ändern.
[Eigenschaft]	Hier können Sie die Betriebsumgebung dieses Systems konfigurieren.
[Druckeinstellung]	Hier können Sie ggf. die Standarddruckeinstellungen dieses Systems ändern.
[Testseite drucken]	Hier können Sie ggf. eine Testseite ausdrucken, anhand derer überprüft werden kann, ob der Druckprozess ordnungsgemäß funktioniert.



Referenz

Wenn die Druckertreiberinstallation abgeschlossen ist, konfigurieren Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 5-7.

5.1.4 Ersteinstellungen des Druckertreibers

Wenn Sie dieses System zum ersten Mal verwenden, konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass er Informationen dazu enthält, welches Sonderzubehör am System montiert ist und ob Authentifizierungseinstellungen konfiguriert wurden.

- 1** Zeigen Sie das Druckerfenster an.
 - Unter Windows 8.1 klicken Sie auf [⬇] im Startfenster und dann auf [Systemsteuerung] - [Hardware und Sound] - [Geräte und Drucker anzeigen].
 - Unter Windows 8 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Startfenster und klicken Sie dann auf [Alle Apps] - [Systemsteuerung] - [Hardware und Sound] - [Geräte und Drucker anzeigen].
 - Unter Windows Server 2012/Server 2012 R2 öffnen Sie das Startfenster und klicken dann auf [Systemsteuerung] - [Hardware] - [Geräte und Drucker anzeigen].
 - Unter Windows 7/Server 2008 R2 öffnen Sie das Startmenü und klicken Sie dann auf [Geräte und Drucker].
 - Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf das Startmenü und wählen Sie [Systemsteuerung] - [Hardware und Sound] - [Drucker] aus.
 - Unter Windows Server 2003 klicken Sie auf das Startmenü und wählen dann [Drucker und Faxgeräte] aus.
- 2** Öffnen Sie die Druckereigenschaften.
 - Unter Windows 7/8/8.1/Server 2008 R2/Server 2012/Server 2012 R2 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und klicken dann unter [Druckereigenschaften] auf den angezeigten Druckernamen.
 - Unter Windows Vista/Server 2003/Server 2008 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf [Eigenschaften].

Das Fenster [Eigenschaften] wird angezeigt.
- 3** Konfigurieren Sie auf der Registerkarte [Konfiguration] Informationen dazu, welches Sonderzubehör am System montiert ist und ob Authentifizierungseinstellungen konfiguriert wurden.
 - Standardmäßig ist [Auto] in [Einstellungen abrufen...] aktiviert. Die Informationen zu diesem System werden automatisch bezogen und in [Geräteoptionen] angezeigt.
 - Wenn [Auto] in [Einstellungen abrufen...] deaktiviert ist, werden durch Klicken auf [Geräteinformationen abrufen] die Informationen zu diesem System bezogen und in [Geräteoptionen] angezeigt.
 - Wenn Sie keine Verbindung zum System herstellen können oder wenn Sie eine USB-Verbindung in einer Windows Server 2003-Umgebung verwenden, konfigurieren Sie manuell eine Einstellung in den [Geräteoptionen]. Wählen Sie das zu ändernde Element aus der Liste aus und geben Sie einen Wert in [Einstellung] an.
- 4** Klicken Sie auf [OK].

5.1.5 Drucken

- 1** Öffnen Sie das Original in der Anwendungssoftware. Wählen Sie im Menü [Datei] den Eintrag [Drucken] aus.
- 2** Stellen Sie in [Druckername] (oder [Drucker auswählen]) sicher, dass der gewünschte Drucker ausgewählt wurde.
→ Das Aussehen des Dialogfelds [Drucken] unterscheidet sich je nach verwendeter Anwendung.
- 3** Geben Sie den Druckbereich und die Anzahl der zu druckenden Exemplare an.
- 4** Klicken Sie auf [Eigenschaften] (oder [Einstellungen]), um die Druckeinstellungen des Druckertreibers ggf. zu ändern.
→ Die hier geänderten Druckeinstellungen werden beim Verlassen der Anwendung wieder auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
→ Ausführliche Informationen zu den Druckeinstellungen des Druckertreibers finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Druckfunktionen].
- 5** Klicken Sie auf [Drucken].
Der Druckvorgang wird durchgeführt.

5.2 Scanfunktion verwenden

5.2.1 In der Scanfunktion verfügbare Optionen

Die von diesem System gescannten Originaldaten können an einen Computer oder Server gesendet oder auf der Festplatte dieses Systems gespeichert werden.

Die Scanfunktion bietet die folgenden Unterfunktionen:

Funktion	Beschreibung
An E-Mail scannen	Sendet eine konvertierte Datei als E-Mail-Anhang an eine beliebige E-Mail-Adresse.
SMB-Versand	Sendet eine konvertierte Datei an einen freigegebenen Ordner eines Computers. Um diese Funktion nutzen zu können, geben Sie Ihren Computer oder Dateiserver als Ziel an.
FTP TX	Sendet eine konvertierte Datei an den FTP-Server. Diese Funktion ist nützlich bei der Übertragung einer Datei über den FTP-Server.
WebDAV-Übertragung	Sendet eine konvertierte Datei an den WebDAV-Server. Diese Funktion ist nützlich bei der Übertragung einer Datei über den WebDAV-Server.
Festplatten-Scan	Speichert die von diesem System gescannten Originaldaten auf der integrierten Festplatte. Die auf der Festplatte gespeicherten Originaldaten können über den Webbrowser Ihres Computers heruntergeladen werden.
USB-Scan	Speichert die von diesem System gescannten Originaldaten in einem an das System angeschlossenen USB-Speicher.
WS-Scan	Importiert Originaldaten durch Absetzen eines Scanbefehls von einem Computer ohne komplizierte Systemeinstellungen oder sendet von diesem System gescannte Originaldaten an einen Computer. Diese Funktion wird ab Windows Vista unterstützt.
TWAIN/WIA-Scan	Konvertiert die von diesem System gescannten Originaldaten in eine Datei und importiert diese von einem Computer im Netzwerk über TWAIN/WIA-kompatible Anwendungen.

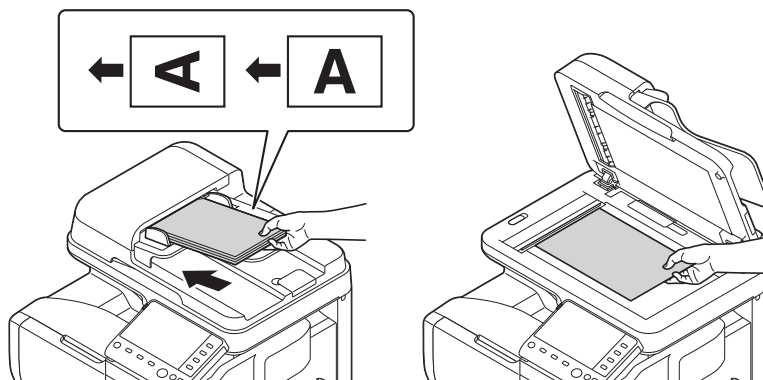


Referenz

Es kann erforderlich sein, die folgenden Einstellungen vor der Verwendung der Scanfunktion vorzunehmen. Ausführliche Informationen zur Verwendung der einzelnen Funktionen finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Scanfunktionen].

5.2.2 Senden

- 1 Legen Sie das Original ein.



2 Tippen Sie auf die Taste der gewünschten Funktion.

- Wenn Sie in eine E-Mail scannen möchten, tippen Sie auf [An E-Mail scannen].
- Wenn Sie die SMB-, FTP- oder WebDAV-Versandfunktion, die Funktion für die Speicherung auf HDD bzw. auf einem USB-Speicher oder die WS-Scanfunktion verwenden möchten, tippen Sie auf [In Ordner scannen].

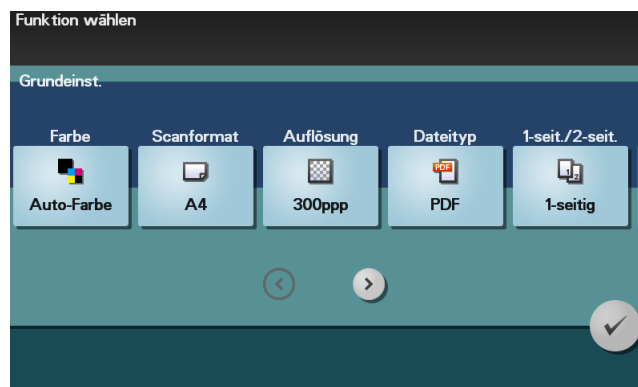


3 Geben Sie das Ziel an.

- Sie können das gewünschte Ziel aus der Liste registrierter Ziele auswählen oder Zielinformationen manuell eingeben. Ausführliche Informationen zum Registrieren eines Ziels finden Sie auf Seite 5-22.
- Sie können mehrere Ziele angeben.



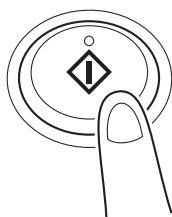
4 Tippen Sie auf [Anwendung] und konfigurieren Sie dann Scaneinstellungen.



- Bevor Sie das Original auf diesem System scannen, müssen Sie das Format des zu scannenden Originals angeben. Wählen Sie vor dem Scannen des Originals [Anwendung] - [Grundeinst.] - [Scanformat] aus und geben Sie das Originalformat an. Wenn Sie das Originalformat nicht korrekt angeben, kann das Bild an den Rändern abgeschnitten sein.

5 Drücken Sie die Taste **Start**.

- Tippen Sie vor dem Senden der Daten auf [Einst. prüfen] und überprüfen Sie ggf. das angegebenen Ziel und die Einstellungen.
- Um die Vorgänge für die Zielangabe oder die Einrichtung der Optionseinstellungen zu wiederholen, drücken Sie die Taste **Zurücksetzen**.
- Wenn Sie die Taste **Stopp** während des Scanvorgangs drücken, wird der Scanvorgang gestoppt. Um den Originalscan abubrechen, löschen Sie inaktive Jobs aus dem Auftragsbildschirm.



Die Übertragung wird gestartet.

5.3 Faxfunktion verwenden

5.3.1 Faxfunktion

Fax ist eine Kommunikationsfunktion, bei der Daten eines gescannten Papieroriginals über eine Telefonleitung gesendet oder Daten von fernen Systemen empfangen werden. Dieses System verfügt über verschiedene Faxfunktionen; beispielsweise kann der Benutzer Scaneinstellungen passend zum Original ändern oder eingehende Faxe im Speicher ablegen.

Im Folgenden werden die Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die bei Verwendung der Faxfunktion beachtet werden sollten.

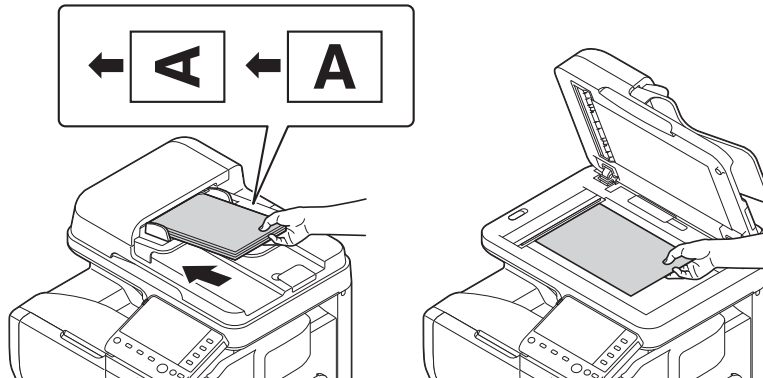
- Zur Nutzung von Faxfunktionen muss außer in bestimmten Vertriebsgebieten Sonderzubehör montiert sein.
- Für den **bizhub C3850FS/bizhub C3850**: Das optionale **Fax-Kit FK-512** und das optionale **Montage-Kit MK-738** sind erforderlich (Ausnahme: in Nordamerika verkaufte Modelle).
- Für den **bizhub C3350**: Das optionale **Fax-Kit FK-512** und das optionale **Montage-Kit MK-738** sind erforderlich.
- Dieses System kann an die folgenden Arten von Telefonleitungen angeschlossen werden:
 - Öffentliches Telefonnetz (einschließlich Faxleitung)
 - Nebenstellenanlage (Private Branch Exchange - PBX; 2-adrig)
- Faxdaten können nur in Schwarzweiß gesendet und empfangen werden.
- Sie können kein Geschäftstelefon als externes Telefon anschließen.
- Die Anklopffunktion kann nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Bei gemultiplexten digitalen Leitungen in Firmennetzen ist die Geschwindigkeit der Faxübertragung möglicherweise reduziert oder die SuperG3-Faxfunktion ist nicht verfügbar.
- In seltenen Fällen können Kommunikationsfehler aufgrund der Werkseinstellungen auftreten. Dies wird dadurch verursacht, dass das Multiplexing-Gerät das Frequenzband der Leitung maximal beschränkt, da davon ausgegangen wird, dass die Leitung zur Sprachkommunikation genutzt wird. Diese Einschränkungen hängen von den an das Netzwerk angeschlossenen Geräten ab. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Referenz

Zur Nutzung der Faxfunktion muss die Betriebsumgebung vorab auf diesem System konfiguriert werden. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 4-4.

5.3.2 Senden

- 1 Legen Sie das Original ein.



- 2 Tippen Sie auf [Fax].

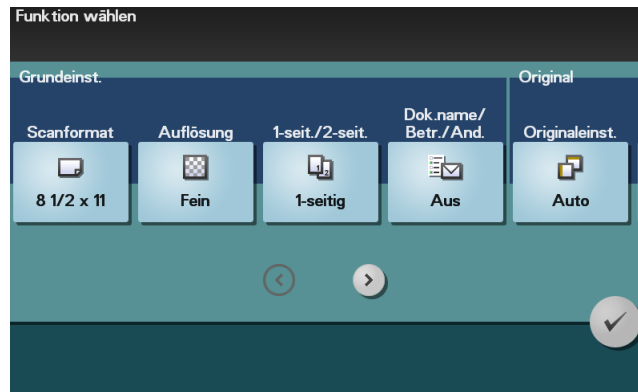


- 3 Geben Sie eine Faxnummer ein.

- Sie können das gewünschte Ziel aus der Liste registrierter Ziele auswählen oder Zielinformationen manuell eingeben. Ausführliche Informationen zum Registrieren eines Ziels finden Sie auf Seite 5-22.
- Durch die Angabe mehrerer Ziele kann Fax-Rundsenden genutzt werden.



- 4 Tippen Sie auf [Anwendung] und konfigurieren Sie dann Faxeinstellungen.



- Bevor Sie das Original auf diesem System scannen, müssen Sie das Format des zu scannenden Originals angeben. Wählen Sie vor dem Scannen des Originals [Anwendung] - [Grundeinst.] - [Scanformat] aus und geben Sie das Originalformat an. Wenn Sie das Originalformat nicht korrekt angeben, kann das Bild an den Rändern abgeschnitten sein.

- 5 Drücken Sie die Taste **Start**.

- Tippen Sie vor dem Senden der Daten auf [Einst. prüfen] und überprüfen Sie ggf. das angegebenen Ziel und die Einstellungen.
- Um die Vorgänge für die Zielangabe oder die Einrichtung der Optionseinstellungen zu wiederholen, drücken Sie die Taste **Zurücksetzen**.
- Wenn Sie die Taste **Stopp** während des Scanvorgangs drücken, wird der Scanvorgang gestoppt. Um den Originalscan abzubrechen, löschen Sie inaktive Jobs aus dem Auftragsbildschirm.



Die Übertragung wird gestartet.

5.3.3 Einführung der Faxübertragungsfunktion

In diesem Abschnitt werden nützliche Funktionen zur Faxübertragung behandelt. Ausführliche Informationen zur Verwendung der einzelnen Funktionen finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Faxfunktionen].

Funktion	Überblick
Timerübertragung	Die Timerübertragung beginnt automatisch zu einem vorab definierten Zeitpunkt mit der Übertragung.
Ziel prüfen und senden	Bei [Ziel prüfen und senden] wird die zur Faxübertragung angegebene Faxnummer anhand der Zielfaxnummer (CSI) überprüft und das Fax wird nur gesendet, wenn diese übereinstimmen.
F-Code-Übertragung	Die F-Code-Übertragung gibt den F-Code (SUB-Adresse und Absender-ID) zum Senden eines Fax an. Vertrauliche Kommunikation und Relaisverteilung sind verfügbar. - Die vertrauliche Kommunikation dient zur Kommunikation mit bestimmten Personen über eine vertrauliche Empfangsbox, die eine registrierte Nummer und ein Kennwort erfordert. - Die Relaisverteilung ist eine Funktion, bei der die Relaisstation, die ein Fax empfangen hat, das empfangene Fax an eine vorab registrierte Gruppe verteilt.
Schneller Speicherversand	Die Faxübertragung startet direkt mit dem Scannen einer Seite. Die Gesamtanzahl der übertragenen Seiten kann im Absenderdatensatz eingegeben werden.
Kennwortgeschützte Übertragung	Die kennwortgeschützte Übertragung sendet ein Fax mit einem Kennwort. Sie wird zur Faxübertragung an ein Gerät verwendet, bei dem die zulässigen Gegenstellen durch Kennwörter eingeschränkt sind (Gerät, bei dem der Empfang in geschlossenem Netzwerk aktiviert ist).
Sendeabruf	Der Sendeabruf speichert eine Datei vorab auf der internen Festplatte und versendet sie nach einer vom Empfänger ausgegebenen Empfangsanforderung (Abrufanforderung).

5.3.4 Einführung der Faxempfangsfunktion

In diesem Abschnitt werden nützliche Funktionen zum Faxempfang behandelt. Ausführliche Informationen zur Verwendung der einzelnen Funktionen finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Faxfunktionen].

Funktion	Überblick
Proxyempfang im Speicher	Wenn das System ein empfangenes Fax aufgrund eines Papierstaus oder von fehlendem Verbrauchsmaterial nicht ausdrucken kann, speichert diese Funktion das empfangene Fax im Hauptspeicher, bis das System wieder druckbereit ist.
TSI-Weiterleitung	Die TSI-Weiterleitung (Transmitting Subscriber Identification) leitet ein empfangenes Fax automatisch basierend auf der Absenderfaxnummer (TSI) an das vordefinierte Ziel (SMB-, FTP- oder E-Mail- (Internet-Fax-)Ziel) weiter.
Weiterleitung	Die Weiterleitung überträgt ein empfangenes Fax an ein vordefiniertes Ziel (Fax-, E-Mail- oder Internet-Fax-Ziel).
Speicherempfang	Der Speicherempfang speichert ein empfangenes Fax im Systemspeicher, ohne es zu drucken. Sie können die Inhalte empfangener Faxe überprüfen und nur erforderliche Faxe ausdrucken.
Vertraulicher Empfang	Der vertrauliche Empfang dient zur Kommunikation mit bestimmten Personen über eine vertrauliche Empfangsbox, die eine registrierte Nummer und ein Kennwort erfordert.
Empfang geschlossener Bereich	Beim Empfang im geschlossenen Bereich werden die möglichen Gegenstellen durch Kennwörter eingeschränkt.
Abrufempfang	Der Abrufempfang empfängt eine beim Absender gespeicherte Abrufdatei nach Anforderung durch dieses System.
PC-Fax-Empfang	Der PC-Fax-Empfang speichert das empfangene Fax im Hauptspeicher. Das gespeicherte Fax kann bei Bedarf gedruckt oder heruntergeladen werden.
Nachtempfang	Der Nachtempfang verhindert das Drucken von Faxen, die während definierter Nachtstunden empfangen wurden.

5.3.5 Einführung der Internet-Fax-Funktion

Internet-Fax ist eine Funktion zum Senden und Empfangen von Daten über das Firmennetzwerk und das Internet.

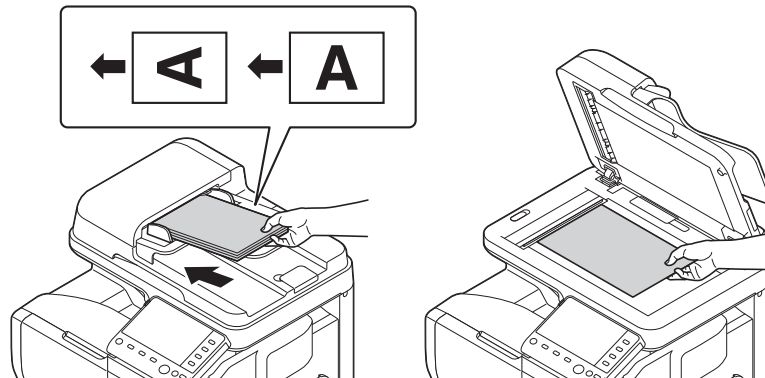
Zur Faxübertragung wird das Computernetzwerk verwendet. So können Sie Faxe an weit entfernte Ziele senden oder von dort empfangen, ohne sich wegen hoher Übertragungskosten oder großer Übertragungsmengen Gedanken machen zu müssen.

Ausführliche Informationen zur Internet-Fax-Funktion finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Netzwerk-Fax].

5.4 Kopierfunktion verwenden

5.4.1 Kopieren

- 1 Legen Sie das Original ein.



- 2 Tippen Sie auf [Kopie].



- 3 Konfigurieren Sie ggf. Kopiereinstellungen.

- Bevor Sie das Original auf diesem System scannen, müssen Sie das Format des zu scannenden Originals angeben. Geben Sie vor dem Scannen des Originals das Originalformat in [Originalformat] an. Wenn Sie das Originalformat nicht korrekt angeben, kann das Bild an den Rändern abgeschnitten sein.
- Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Kopiereinstellungen finden Sie auf Seite 5-19.
- Die geänderten Einstellungen spiegeln sich in der Abbildung unter [Ausgabe] wider. So können Sie die Einstellungen konfigurieren, während Sie das Ausgabebild prüfen.



- 4 Geben Sie ggf. die Anzahl der Kopien über die **Tastatur** ein.
- Wenn Sie auf [Kopien] tippen, wird die **Tastatur** eingeblendet.
 - Wenn [10 Key] einer **Registertaste** zugeordnet ist, können Sie die entsprechende **Registertaste** drücken, um die **Tastatur** auf dem **Touch-Display** einzublenden, und Werte eingeben.
 - Um die Anzahl der Kopien neu einzugeben, tippen Sie auf [C].



- 5 Drücken Sie die Taste **Start**.
- Tippen Sie ggf. vor dem Starten eines Kopiervorgangs auf [Einst. prüfen], um die Einstellungen zu prüfen.
 - Wenn Sie die Taste **Stopp** während des Scanvorgangs drücken, wird der Scanvorgang gestoppt. Um den Originalscan abubrechen, löschen Sie inaktive Jobs aus dem Auftragsbildschirm.



Das Original wird gescannt und der Kopiervorgang startet.

5.4.2 Einführung der Kopierfunktion

In diesem Abschnitt werden nützliche Kopierfunktionen behandelt. Ausführliche Informationen zur Verwendung der einzelnen Funktionen finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Kopierfunktionen].

Funktion	Überblick
[Unterbrechen]	Wenn Sie dringend eine Kopie erstellen müssen, während das System ein Original ausdruckt, können Sie den aktiven Job unterbrechen und Ihre Kopie einschieben.
[Testkopie]	Bevor Sie den eigentlichen Kopiervorgang starten, erstellen Sie eine einzige Testkopie und vergewissern Sie sich, dass das Ergebnis Ihren Erwartungen entspricht. Wenn Sie sehr viele Sätze erstellen, können Sie mit der Testkopiefunktion verhindern, dass sehr viele Fehldrucke erstellt werden.
[Ausweiskopie]	Wenn Sie Ausweiskarten wie eine Versichertenkarte, einen Führerschein oder eine Visitenkarte kopieren wollen, können Sie die Vorder- und Rückseite der Karte auf einer einzigen Seite angeordnet ausdrucken. Dadurch kann die Anzahl der verbrauchten Blätter verringert werden.
[Farbe]	Wählen Sie eine Farbe zum Kopieren aus.
[Dichte]	Passt die Dichte eines Kopierbilds an.
[Originaltyp]	Wählen Sie die passenden Einstellungen für das zu kopierende Original aus, um es mit optimaler Bildqualität zu kopieren.
[Originalformat]	Wählen Sie das Format des zu scannenden Originals aus.
[Papier]	Wählen Sie das Format und den Papiertyp für den Kopiervorgang aus. Sie können auch das Format und den Papiertyp des in die Papierfächer eingelegten Papiers ändern.
[Zoom]	Sie können ein Originalbild um einen beliebigen Zoomfaktor vergrößert oder verkleinert drucken.
[Duplex/Kombinieren]	Ein Original wird auf beide Seiten des Papiers kopiert. Ein mehrseitiges Original kann verkleinert und auf dieselbe Seite eines einzelnen Blatts gedruckt werden.
[Ausgabe]	• [Gruppieren/Sortieren]: Sie können beim Drucken mehrerer Kopiensätze wählen, ob die ausgegebenen Seiten sortiert oder gruppiert werden sollen. • [Versetz. Ausg]: Wenn mehrere Kopiensätze gedruckt werden, werden die einzelnen Sätze versetzt zueinander ausgegeben, um die einfache Trennung zu ermöglichen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der bizhub C3850FS verwendet wird. • [Heften]: Die einzelnen Sätze der kopierten Blätter werden vor der Ausgabe an der Ecke geheftet. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der bizhub C3850FS verwendet wird.
[Separater Scan]	Wenn die Anzahl der Originalblätter so groß ist, dass die Blätter nicht gleichzeitig in den ADF eingelegt werden können, können Sie sie auch in mehreren Durchgängen als einen zentralen Job verarbeiten.
[Hintergrundentfernung]	Sie können die Hintergrunddichte eines Originals mit farbigem Hintergrund, wie z. B. einer Zeitung oder eines Originals auf Recyclingpapier, anpassen.
[Glänzend]	Bilder werden mit einem glänzenden Finish kopiert.
[Bildqualität]	Sie können die Farbqualität des Originals zum Kopieren anpassen.
[Seitenrand]	Wenn Sie einen Binderand zum Binden der kopierten Seiten hinzufügen wollen, können Sie die Randbreiten anpassen.
[Rahmen löschen]	Löscht die vier Kanten des Originals in derselben Breite. Sie können auch die Breite des Bereichs angeben, der auf jeder Seite gelöscht werden soll.
[Datum/Uhrzeit]	Fügen Sie das Datum und die Uhrzeit für die Erstellung einer Kopie hinzu.
[Seitenzahl]	Fügen Sie Seitenzahlen für die Erstellung einer Kopie hinzu.
[Stempel]	Fügen Sie Text wie "Rundschreiben" oder "Alle Rechte vorbehalten" für die Erstellung einer Kopie hinzu.
[Wasserzeichen]	Fügen Sie eingefärbten Text wie "Kopie" oder "Vertraulich" in der Mitte jeder Seite für die Erstellung einer Kopie hinzu.
[Verteilnummer]	Fügen Sie beim Drucken mehrerer Kopiensätze Kopiennummern für die Erstellung einer Kopie hinzu.

5.5 Im USB-Speicher gespeicherte Datei drucken

Unterstützte USB-Speicher

USB-Speicher mit den folgenden Spezifikationen können an dieses System angeschlossen werden.

Element	Spezifikationen
Unterstützte Medien	USB-Speicher (USB 2.0 unterstützt)
Dateisystem	FAT32
Dateityp	PDF, Kompaktes PDF, JPEG, TIFF, XPS, Kompakt-XPS, OOXML (.docx/.xlsx/.pptx) und PPML (.ppml/.vdx/.zip)



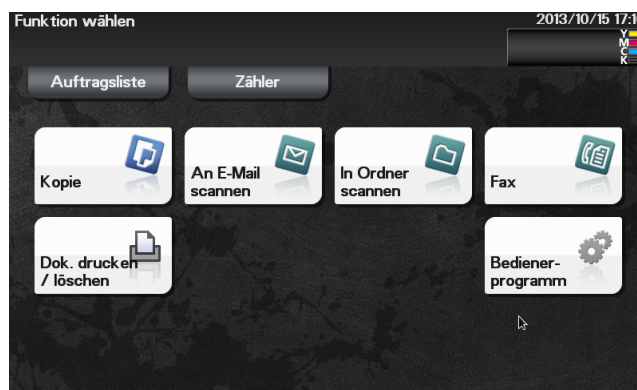
Tipps

Beachten Sie die folgenden Punkte beim Anschließen eines USB-Speichers an dieses System.

- Verwenden Sie den USB-Anschluss auf der Seite unterhalb des **Bedienfelds**.
- Trennen Sie den USB-Speicher nicht vom System, während eine Datei auf dem USB-Speicher gespeichert oder eine Datei aus dem USB-Speicher gedruckt wird.
- Verwenden Sie an diesem System nur einen USB-Speicher. Verwenden Sie keine anderen USB-Geräte (wie eine Festplatte oder einen USB-Switch).
- Verbinden oder trennen Sie den USB-Speicher nicht, während das Sanduhrsymbol auf dem **Bedienfeld** angezeigt wird.
- Trennen Sie den USB-Speicher nicht sofort, nachdem sie ihn angeschlossen haben.

Drucken

- 1 Schließen Sie einen USB-Speicher an den USB-Anschluss dieses Systems an.
- 2 Tippen Sie auf [Dok. drucken / löschen].



- 3 Tippen Sie auf [Externer Speicher].



- 4 Wählen Sie eine zu druckende Datei aus und tippen Sie dann auf [Drucken].
- Tippen Sie auf [Oben], um sich nach oben zu bewegen.
 - Tippen Sie auf [Öffnen], um den Ordner zu öffnen und sich nach unten zu bewegen.
- 5 Ändern Sie ggf. die Druckeinstellungen und tippen Sie dann auf [Drucken].

Einstellungen	Beschreibung
[Papierformat]	Wählen Sie das Papierformat für das Drucken aus. Das Papierformat kann angegeben werden, wenn als Dateityp TIFF oder JPEG ausgewählt ist.
[Duplex]	Wählen Sie aus, ob die Seiten ein- oder zweiseitig bedruckt werden sollen. Beim Bedrucken beider Seiten wählen Sie die Bindungsposition aus.
[Ausgabe] - [Oben]	Wenn Sie mehrere Exemplare ausdrucken, wählen Sie, ob die Exemplare satzweise ausgegeben werden sollen, also "12345", "12345" und "12345".
[Ausgabe] - [Versetz. Ausg]	Legt die einzelnen Kopiensätze bei der Ausgabe versetzt ab. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der bizhub C3850FS verwendet wird.
[Ausgabe] - [Heften]	Vor der Ausgabe werden alle gedruckten Sätze an der Ecke geheftet. Diese Funktion ist für die Ausarbeitung einer Projektbeschreibung oder anderer Broschürenmaterialien nützlich. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der bizhub C3850FS verwendet wird.

5.6 Ziel registrieren

5.6.1 Adressbuch

Indem Sie häufig verwendete Ziele auf diesem System registrieren, sparen Sie sich den Aufwand, das Ziel jedes Mal beim Senden von Daten eingeben zu müssen. Die auf diesem System registrierten Ziele werden als Adressbuch bezeichnet.

Bis zu 2.000 Adressbücher können registriert werden. Als Zieltypen können je nach Übertragungsmodus E-Mail-Adressen, Computernamen usw. registriert werden.



Referenz

Adressbücher können auch über **Web Connection** registriert werden. Ausführliche Informationen zum Registrierungsvorgang finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Angewandte Funktionen].

5.6.2 Kurzwahlziele im Adressbuch registrieren

Registrieren eines Adressbuchs im Bedienerprogramm

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise bei der Registrierung von Zielen am **Bedienfeld** beschrieben.

- 1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] - [Adresse/ Box].
- 2 Wählen Sie den zu registrierenden Zieltyp aus.
- 3 Geben Sie Zielinformationen ein und tippen Sie dann auf [OK].

[Fax]

Einstellungen	Beschreibung
[Nr.]	Zielregistrierungsnummer. Es wird automatisch die niedrigste noch nicht verwendete Nummer zugeordnet.
[Name]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 72 Zeichen).
[Favoriten]	Wählen Sie diese Option aus, um ein häufig verwendetes Ziel zu registrieren. Das registrierte Ziel wird in [Favoriten] angezeigt, wodurch Sie es leicht auswählen können.
[Index]	Wählen Sie ein zugehöriges Zeichen aus, sodass eine Indexsuche nach dem Ziel anhand des Namens möglich ist.
[Faxnummer]	Geben Sie eine Zielfaxnummer ein. - Bei Verwendung dieses Systems in einer Umgebung mit Nebenstellenanlage tippen Sie auf [Außen] ([E-] wird angezeigt). Eine registrierte Amtsleitungsnummer wird automatisch eingefügt. - Bei Verwendung dieses Systems in einer Umgebung mit Nebenstellenanlage drücken Sie nach der Amtsleitungsnummer auf [Pause] ([P] wird angezeigt), um den Wählvorgang zu ermöglichen. - Wenn Sie über die Wählleitung ein Push-Signal senden wollen, tippen Sie auf [Ton] ([T] wird angezeigt). - Geben Sie [-] ein, um eine Wählnummer abzutrennen. Dies hat keine Auswirkungen auf das Wählen der Nummer.
[Leitungseinstellungen]	Geben Sie ggf. an, wie ein Fax an ein Ziel gesendet werden soll, das Sie registrieren wollen. Sie können die hier vorgenommenen Einstellungen vor dem Senden eines Fax ändern. [ECM]: Der ECM-Modus ist ein Fehlerbehebungsmodus, der von der ITU-T (International Telecommunication Union (Internationale Fernmeldeunion) - Telecommunication Standardization Sector (Telekommunikationsstandardisierungssektor)) definiert wurde. Faxsysteme, die mit der ECM-Funktion ausgestattet sind, können damit miteinander kommunizieren und bestätigen, dass die gesendeten Daten fehlerfrei sind. Dadurch werden Unschärfen im Bild aufgrund von Rauschen in der Telefonleitung verhindert. Wenn Sie ein Fax über eine Telefonleitung in einer Umgebung mit atmosphärischen Störungen senden, kann die Kommunikation länger dauern. In diesem Fall kann die Übertragungszeit verkürzt werden, indem ECM für die Übertragung deaktiviert wird. Je nach angegebenem Wert für die Übertragungszeit können jedoch Bild- oder Kommunikationsfehler auftreten. Ändern Sie den Wert deshalb passend zu Ihren Bedingungen. [V.34]: V34 ist ein Kommunikationsmodus für die Super G3-Faxkommunikation. Wenn jedoch die Gegenstelle oder dieses System über eine Nebenstellenanlage an die Telefonleitung angeschlossen ist, kann je nach Leitungsbedingungen möglicherweise keine Kommunikation im Super G3-Modus hergestellt werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, den V43-Modus zum Senden der Daten zu deaktivieren. [Ziel prüfen und senden]: Setzen Sie diese Option auf Ein, wenn die Funktion "Ziel prüfen und senden" verwendet wird. Die für das Fax angegebene Faxnummer wird mit der Zielfaxnummer (CSI) verglichen. Das Fax wird nur dann gesendet, wenn die Faxnummern übereinstimmen.

[E-Mail]

Einstellungen	Beschreibung
[Nr.]	Zielregistrierungsnummer. Es wird automatisch die niedrigste noch nicht verwendete Nummer zugeordnet.
[Name]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 72 Zeichen).
[Favoriten]	Wählen Sie diese Option aus, um ein häufig verwendetes Ziel zu registrieren. Das registrierte Ziel wird in [Favoriten] angezeigt, wodurch Sie es leicht auswählen können.
[Index]	Wählen Sie ein zugehöriges Zeichen aus, sodass eine Indexsuche nach dem Ziel anhand des Namens möglich ist.
[E-Mail]	Geben Sie die E-Mail-Adresse als Ziel ein (mit ASCII-Zeichen von max. 320 Byte).

[SMB]

Einstellungen	Beschreibung
[Nr.]	Zielregistrierungsnummer. Es wird automatisch die niedrigste noch nicht verwendete Nummer zugeordnet.
[Name]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 72 Zeichen).
[Favoriten]	Wählen Sie diese Option aus, um ein häufig verwendetes Ziel zu registrieren. Das registrierte Ziel wird in [Favoriten] angezeigt, wodurch Sie es leicht auswählen können.
[Index]	Wählen Sie ein zugehöriges Zeichen aus, sodass eine Indexsuche nach dem Ziel anhand des Namens möglich ist.
[Verbindung]	Registrieren Sie Informationen des Zielcomputers.
[Hostname]	Geben Sie den Namen des Ziel-Computers (Hostname) oder die IP-Adresse ein (max. 253 Byte). - Eingabebeispiel für einen Computernamen (Hostname): "HEIM-PC" - Eingabebeispiel für eine IP-Adresse (IPv4): "192.168.1.1" - Eingabebeispiel für eine IP-Adresse (IPv6): "fe80::220:6bff:fe10:2f16"
[Dateipfad]	Geben Sie den Namen des freigegebenen Ordners auf dem unter [Hostname] angegebenen Computer ein (max. 255 Byte). - Eingabebeispiel: "Scan" Wenn Sie einen Ordner im freigegebenen Ordner angeben, fügen Sie zwischen den Ordnernamen einen umgekehrten Schrägstrich ("\") ein. - Eingabebeispiel: "Scan\Dokument"
[Benutzer-ID]	Geben Sie den Namen eines Benutzers ein, der die Berechtigung hat, auf den in [Dateipfad] angegebenen Ordner zuzugreifen (max. 255 Byte). - Geben Sie für Arbeitsgruppenbenutzer nur den Benutzernamen ein. Eingabebeispiel: "Benutzer01" - Geben Sie für Domänenbenutzer Benutzername@Domänenname ein. Eingabebeispiel: "Benutzer01@abc.lokal"
[Kennwort]	Geben Sie das Kennwort ein (max. 127 Byte).
[Referenz]	Suchen Sie den Zielcomputer im Netzwerk und wählen Sie dann den freigegebenen Ordner aus. Informationen zum ausgewählten Ordner werden registriert.

[FTP]

Einstellungen	Beschreibung
[Nr.]	Zielregistrierungsnummer. Es wird automatisch die niedrigste noch nicht verwendete Nummer zugeordnet.
[Name]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 72 Zeichen).
[Favorit]	Wählen Sie diese Option aus, um ein häufig verwendetes Ziel zu registrieren. Das registrierte Ziel wird unter [Favorit] angezeigt, wodurch Sie es leicht auswählen können.
[Index]	Wählen Sie ein zugehöriges Zeichen aus, sodass eine Indexsuche nach dem Ziel anhand des Namens möglich ist.
[Verbindung]	Registrieren Sie Informationen des FTP-Zielservers.
[Hostname]	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des FTP-Zielservers ein (max. 253 Byte). - Eingabebeispiel für einen Hostnamen: "host.beispiel.com" - Eingabebeispiel für eine IP-Adresse (IPv4): "192.168.1.1" - Eingabebeispiel für eine IP-Adresse (IPv6): "fe80::220:6bff:fe10:2f16"
[Dateipfad]	Geben Sie den Namen des Speicherordners auf dem in [Hostname] angegebenen FTP-Server ein (max. 127 Byte). - Eingabebeispiel: "Scan" Wenn Sie einen Ordner im freigegebenen FTP-Ordner angeben, fügen Sie zwischen den Ordnernamen einen Schrägstrich ("/") ein. - Eingabebeispiel: "Scan/Dokument" Wenn der Dateipfad nicht angegeben wird, geben Sie nur "/" ein. - Eingabebeispiel: "/"
[Benutzer-ID]	Wenn auf dem FTP-Zielserver eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie einen für die Anmeldung verfügbaren Benutzernamen ein (max. 63 Byte).
[Kennwort]	Geben Sie das Kennwort ein (max. 63 Byte).
[Detaileinstell.]	Legen Sie Einstellungen für die Einrichtung der Kommunikation mit dem FTP-Server fest. [Port-Nr.]: Ändern Sie ggf. die Anschlussnummer. Im Normalfall können Sie die Original-Portnummer verwenden. Standardmäßig ist [21] ausgewählt. [PASV-Mod.]: Wenn in Ihrer Umgebung der PASV-Modus verwendet wird, wählen Sie [Ein]. Standardmäßig ist [Ein] ausgewählt. [Proxy]: Wenn in Ihrer Umgebung ein Proxy-Server verwendet wird, wählen Sie [Ein]. Standardmäßig ist [Aus] ausgewählt.

[WebDAV]

Einstellungen	Beschreibung
[Nr.]	Zielregistrierungsnummer. Es wird automatisch die niedrigste noch nicht verwendete Nummer zugeordnet.
[Name]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 72 Zeichen).
[Favorit]	Wählen Sie diese Option aus, um ein häufig verwendetes Ziel zu registrieren. Das registrierte Ziel wird unter [Favorit] angezeigt, wodurch Sie es leicht auswählen können.
[Index]	Wählen Sie ein zugehöriges Zeichen aus, sodass eine Indexsuche nach dem Ziel anhand des Namens möglich ist.
[Verbindung]	Registrieren Sie Informationen des WebDAV-Zielservers.
[Hostname]	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des WebDAV-Zielservers ein (max. 253 Byte). - Eingabebeispiel für einen Hostnamen: "host.beispiel.com" - Eingabebeispiel für eine IP-Adresse (IPv4): "192.168.1.1" - Eingabebeispiel für eine IP-Adresse (IPv6): "fe80::220:6bff:fe10:2f16"
[Dateipfad]	Geben Sie den Namen des Speicherordners auf dem in [Hostname] angegebenen WebDAV-Server ein (max. 142 Byte). - Eingabebeispiel: "Scan" Wenn Sie einen Ordner im freigegebenen WebDAV-Ordner angeben, fügen Sie zwischen den Ordnernamen einen Schrägstrich ("/") ein. - Eingabebeispiel: "Scan/Dokument"
[Benutzer-ID]	Geben Sie den Namen eines Benutzers ein, der die Berechtigung hat, auf den in [Dateipfad] angegebenen Ordner zuzugreifen (max. 63 Byte).
[Kennwort]	Geben Sie das Kennwort ein (max. 63 Byte).
[Detaileinstell.]	Legen Sie Einstellungen für die Einrichtung der Kommunikation mit dem WebDAV-Server fest. [Port-Nr.]: Ändern Sie ggf. die Anschlussnummer. Im Normalfall können Sie die Original-Portnummer verwenden. Standardmäßig ist [80] ausgewählt. [Proxy]: Wenn in Ihrer Umgebung ein Proxy-Server verwendet wird, wählen Sie [Ein]. Standardmäßig ist [Aus] ausgewählt. [SSL-Einstell.]: Wenn in Ihrer Umgebung SSL verwendet wird, wählen Sie [Ein]. Standardmäßig ist [Aus] ausgewählt.

[Internet-Fax]

Einstellungen	Beschreibung
[Nr.]	Zielregistrierungsnummer. Es wird automatisch die niedrigste noch nicht verwendete Nummer zugeordnet.
[Name]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 72 Zeichen).
[Favorit]	Wählen Sie diese Option aus, um ein häufig verwendetes Ziel zu registrieren. Das registrierte Ziel wird unter [Favorit] angezeigt, wodurch Sie es leicht auswählen können.
[Index]	Wählen Sie ein zugehöriges Zeichen aus, sodass eine Indexsuche nach dem Ziel anhand des Namens möglich ist.
[E-Mail]	Geben Sie die E-Mail-Adresse als Ziel ein (mit ASCII-Zeichen von max. 320 Byte).
[Detail]	Ermöglicht es Ihnen, die unter [E-Mail] eingegebenen E-Mail-Adressen zu überprüfen.
[Empfangsmodus (Ziel)]	Wählen Sie [Komprimierungstyp] bzw. [Auflösung] als Spezifikationen der Originaldaten, die auf dem Zielgerät empfangen werden können.

**Tipps**

- Um die Einstellungen für ein registriertes Ziel zu prüfen, wählen Sie den Registrierungsnamen aus und tippen anschließend auf [Einst. prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen für ein registriertes Ziel wählen Sie seinen registrierten Namen aus und tippen anschließend auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen eines registrierten Ziels wählen Sie seinen registrierten Namen aus und tippen Sie anschließend auf [Löschen].

Registrieren von Informationen im Hauptbildschirm im Scanübertragungsmodus oder im Faxmodus

- 1 In Abhängigkeit vom Typ des Ziels, das Sie registrieren möchten, tippen Sie auf [An E-Mail scannen], [In Ordner scannen] oder [Fax].
- 2 Tippen Sie auf [Registrierung].



- 3 Tippen Sie auf [Neue Adr. eingeben] und tippen Sie dann auf den Typ des Ziels, das Sie registrieren möchten.
- 4 Geben Sie Zielinformationen ein und tippen Sie dann auf [Registrier.].
 - Die registrierten Informationen sind mit den Angaben identisch, die über das Bedienerprogramm registriert werden müssen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf Seite 5-22.

6

Index

6 Index

A

Adressbuch 5-22
 Registrieren 5-22

B

Bedienfeld 2-12
 Bezeichnung der einzelnen Teile 2-3
 Rückseite 2-5
 Vorderseite 2-3

D

Druckertreiber 5-3
 Ersteinstellungen 5-7
 Installieren (Netzwerkverbindung) 5-4
 Installieren (USB-Anschluss) 5-5
 Druckfunktion 5-3
 Drucken 5-8

E

Eingabe von Zeichen 2-18
 Einlegen von Papier
 Fach 1 3-8
 Manuelle Zufuhr 3-6

F

Fach 1 3-8
 Faxfunktion 5-12
 Einführung der Faxempfangsfunktion 5-15
 Einführung der Faxübertragungsfunktion 5-15
 Senden 5-13
 Überblick 5-12
 Vorbereitung 4-4

H

Hauptmenü 2-16

I

Internet-Fax-Funktion 5-16

K

Kopierfunktion 5-17
 Einführung der Kopierfunktion 5-19
 Kopieren 5-17

M

Manuelle Zufuhr 3-6

N

Netzwerkeinstellung 4-3

P

Papier
 Lagerung von Papier 3-5
 Nicht verwendbares Papier 3-5
 Verwendbare Papierformate 3-4
 Verwendbare Papiertypen 3-3

S

Scanfunktion 5-9
 Senden 5-9
 Überblick 5-9
 Sonderzubehörkonfiguration 2-6
 Stromversorgung 2-8
 Netzschalter 2-9
 Netztaste 2-10

T

Tastatur 2-14
 Texteingabe 2-15
 Touch-Display
 Bedienung 2-14
 Hinweise für korrekte Bedienung 2-15

U

USB-Speicher 5-20
 Drucken 5-20

V

Vorbereitung
 Drucken (Netzwerkverbindung) 5-4
 Drucken (USB-Anschluss) 5-5
 Fax 4-4
 Netzwerkeinstellung 4-3

Z

Zielregistrierung 5-22

